

Leadership

Führungsmethoden entwickeln sich stetig. Die Wirtschaftswelt wird dynamischer und komplexer. Heutige Führung bedeutet ein Mehr an Kooperation, Kommunikation und Innovation sowie eine integrativere Ebene der Zusammenarbeit.

Es gilt, das Führungsverhalten stets zu hinterfragen und an die gesellschaftliche Entwicklung und die sich daraus ergebenden Bedürfnisse auszurichten. Auch wenn zukünftige Gesellschaftstrends aufgrund ihrer Dynamik und Vielseitigkeit nur schwer spezifiziert werden können, so sollte Führung mit neuen Herausforderungen umgehen können. Vorgesetzte haben die Aufgabe, eine verbindende Kultur zu schaffen und mehr denn je Vorbild zu sein.

Im diesjährigen Geschäftsbericht nehmen der Präsident und der Vizepräsident des Stiftungsrats sowie die Geschäftsleitungsmitglieder der MPK Stellung zu den Themen Führung und Leadership sowie zu den entsprechenden heutigen Bedürfnissen und Anforderungen der Gesellschaft und der Wirtschaft.



Editorial	3
-----------	---

Kennzahlen im Überblick	5
-------------------------	---

Jahresbericht	7
---------------	---

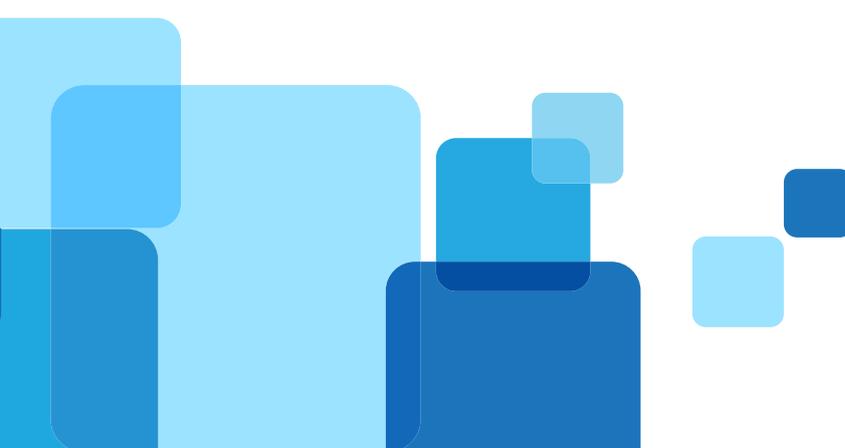
1. Rückblick	9
2. Vermögensanlagen	18

Jahresrechnung	25
----------------	----

Bilanz	26
Betriebsrechnung	27
Anhang zur Jahresrechnung	28
1. Grundlagen und Organisation	28
2. Aktive Mitglieder und Rentner	36
3. Art und Umsetzung des Zwecks	37
4. Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit	41
5. Versicherungstechnische Risiken/Risikodeckung/Deckungsgrad	42
6. Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage	46
7. Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung	56
8. Auflagen der Aufsichtsbehörde	59
9. Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage	59
10. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	59

Berichte

Bericht der Revisionsstelle	60
Bericht des Experten für berufliche Vorsorge	62



Präsidium Stiftungsrat MPK



Isabelle Zimmermann, Präsidentin des Stiftungsrats (ab 1. Januar 2022)
Urs Bender, Vizepräsident des Stiftungsrats

Liebe Leserin, lieber Leser

«Nichts ist so beständig wie der Wandel.» Was der griechische Philosoph Heraklit vor rund 2500 Jahren gesagt haben soll, gilt noch heute in verschiedenster Hinsicht:

Jörg Zulauf hat nach 21½ Jahren Tätigkeit für die Migros Ende 2021 die Verantwortung für das Departement Finanzen beim Migros-Genossenschafts-Bund und damit auch das Präsidium des Stiftungsrats der Migros-Pensionskasse abgegeben. Zu Beginn dieses Jahres habe ich seine Nachfolge angetreten und ich freue mich sehr, mich nun an dieser Stelle an Sie zu richten.

Wie der Geschäftsbericht 2021 zeigt, war das vergangene Jahr von erfreulichen Ergebnissen geprägt. Die Performance von 8.5 % liegt über den Erwartungen, dies vor allem aufgrund der boomenden Aktienmärkte und der überdurchschnittlichen Ergebnisse bei den Immobilien und Infrastrukturanlagen. Die finanzielle Lage hat sich weiter verbessert und wir können Ende 2021 erneut freie Mittel ausweisen. Dies ermöglichte es dem Stiftungsrat, den Alters-, Invaliden- und Ehegattenrentenbezügern im Dezember 2021 eine Einmalzahlung in Form einer 13. Monatsrente auszurichten. Die vielen Zuschriften und positiven Rückmeldungen der Rentnerinnen und Rentner betreffend diese Zusatzleistung haben uns ausserordentlich gefreut.

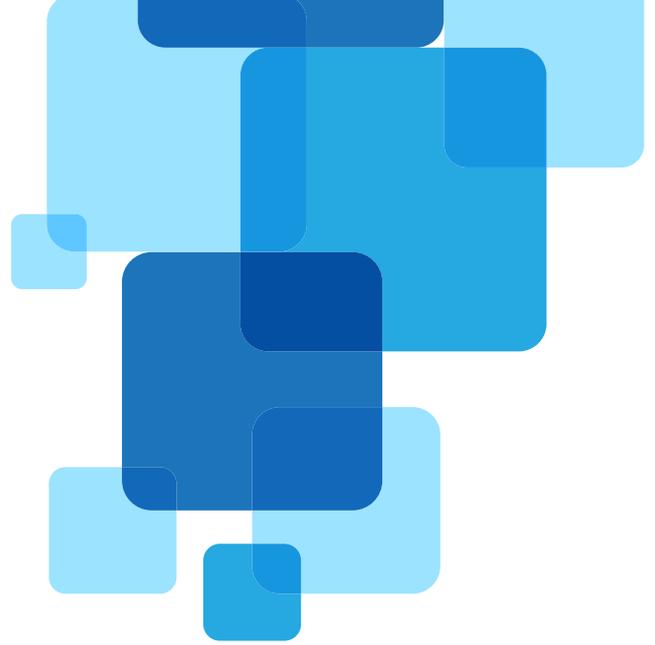
Die Reglementsrevision 2023 und damit die Umstellung vom Leistungs- auf das Beitragsprimat für die Altersleistungen ist auf Kurs: In der Novembersitzung 2021 wurde das Reglement verabschiedet. Im laufenden Jahr 2022 werden die Versicherten noch vertieft über die Neuerungen und Wahlmöglichkeiten informiert. Die neue Altersrente im Alter 64 entspricht mindestens den bisherigen Leistungen, sodass ein leistungsneutraler Übergang gewährleistet ist. Für die Rentenbezüger bringt eine Anpassung des heutigen Reglements auf den 1. Januar 2022 in Bezug auf die Ehegattenleistungen eine Verbesserung.

In der Altersvorsorge der Schweiz stehen generell in der nächsten Zeit Reformvorhaben an. In der ersten Säule soll das gesetzliche Rentenalter für Frauen und Männer vereinheitlicht und in der zweiten Säule der Mindestumwandlungssatz gesenkt werden. Für beide Revisionsvorhaben wurde jedoch das Referendum angekündigt, sodass sich wohl das Stimmvolk hierzu wird äussern können.

Es ist wichtig, sich rasch an ändernde Rahmenbedingungen auszurichten und auf neue Situationen einzustellen. Gerade die Entwicklung der Corona-Pandemie hat uns dies exemplarisch aufgezeigt. Dieser Geschäftsbericht widmet sich zudem den Aspekten Führung und Leadership – Themen, die in einer zunehmend dynamischer und komplexer werdenden Welt an Bedeutung gewinnen.

Ich wünsche Ihnen, liebe Leserin, lieber Leser, eine anregende Lektüre und danke allen Mitgliedern der Führungsorgane und den Mitarbeitenden unserer MPK für die gute Arbeit im vergangenen Jahr.

Isabelle Zimmermann
Präsidentin des Stiftungsrats



Geschäftsleitung MPK



Von links:

Reto Schär, Leiter Immobilien

Philipp Küng, Leiter Versicherung

Christoph Ryter, Geschäftsleiter

Stephan Bereuter, Leiter Asset Management

Sergio Campigotto, Stv. Geschäftsleiter, Leiter Administration

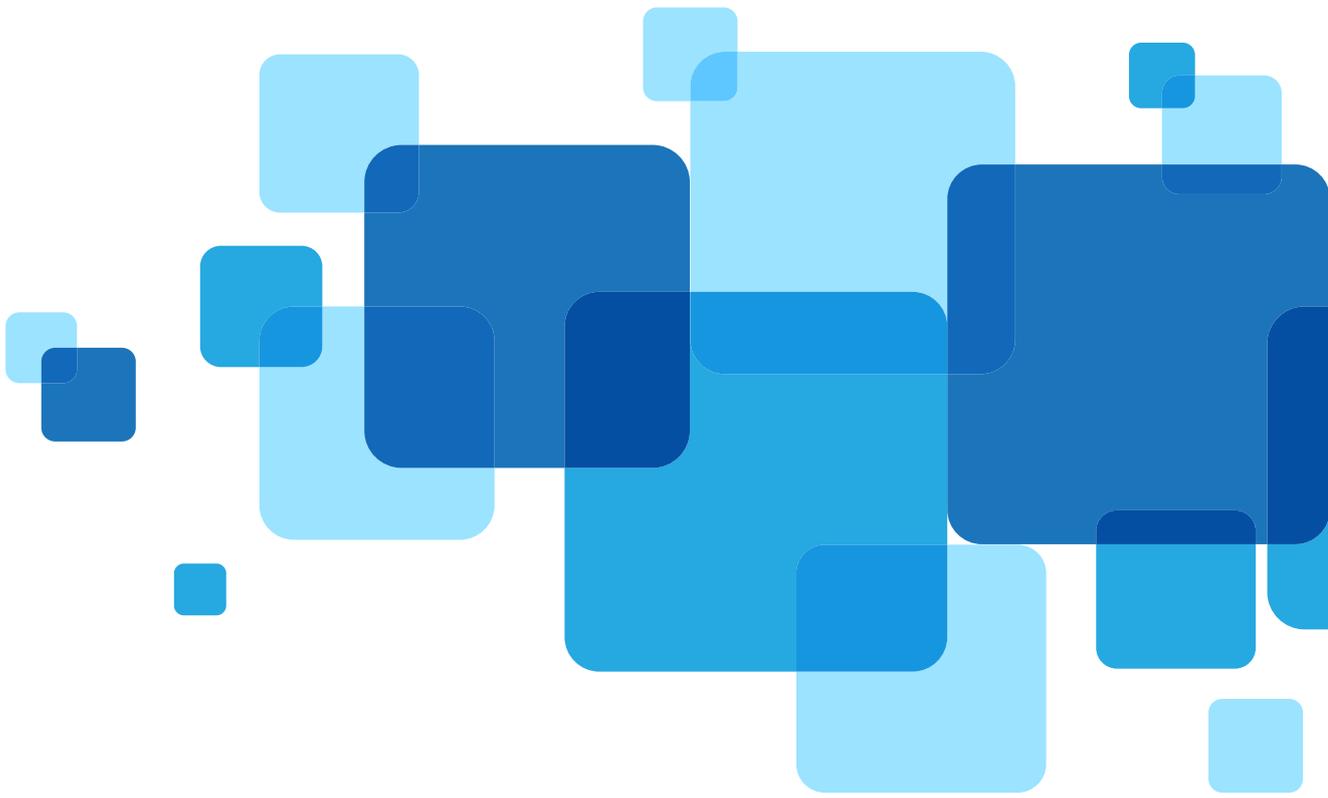
Kennzahlen im Überblick

		2021	2020	2019	2018
Gesamtversicherte		80 989	79 997	80 556	81 288
■ davon Aktive		51 660 *	51 076 *	51 959 *	52 723 *
■ davon Rentner		29 329 **	28 921 **	28 597 **	28 565 **
Angeschlossene Arbeitgeber		38	41	43	44
Kapitalanlagen	<i>Mio. CHF</i>	29 744.7	27 523.3	25 997.9	23 332.6
Performance der Kapitalanlagen	%	8.5	6.5	11.9	-1.9
Ertrags- / Aufwandüberschuss (-)					
<i>(vor Veränderung Wertschwankungsreserve)</i>	<i>Mio. CHF</i>	2 464.7	1 418.2	539.8	-965.6
Technischer Überschuss					
<i>(freie Mittel + Wertschwankungsreserve)</i>	<i>Mio. CHF</i>	7 249.9	4 785.2	3 367.0	2 827.3
Zielgrösse Wertschwankungsreserve	<i>Mio. CHF</i>	4 065.2	4 142.7	4 158.6	3 794.4
Freie Mittel / Reservedefizit (-)					
<i>(nach Berücksichtigung der erforderlichen Wertschwankungsreserve)</i>	<i>Mio. CHF</i>	3 184.8	642.6	-791.6	-967.1
Deckungsgrad <i>gemäss Art. 44 BVV 2</i>	%	133.9	121.9	115.4	114.2
Technische Grundlagen					
	%	BVG 2020 (GT) 1.5	BVG 2015 (GT) 1.5	BVG 2015 (GT) 1.5	BVG 2015 (GT) 2.0
Beiträge Arbeitgeber	<i>Mio. CHF</i>	425.8	417.7	431.5	417.2
Beiträge Arbeitnehmer	<i>Mio. CHF</i>	203.4	201.4	203.3	195.3
Reglementarische Leistungen	<i>Mio. CHF</i>	870.1	790.1	758.7	679.1
Beitragspflichtiges Einkommen Vollversicherung	<i>Mio. CHF</i>	2 411.6	2 368.6	2 380.5	2 270.7
Verwaltungsaufwand für die Umsetzung des Reglements	<i>Mio. CHF</i>	7.6	7.0	7.5	7.6
Verwaltungsaufwand für die Umsetzung des Reglements pro versicherte Person	<i>CHF</i>	94.2	87.9	93.2	93.2
Vermögensverwaltungskosten pro CHF 100 Vermögensanlagen	<i>Rappen</i>	32.5	32.3	33.7	34.9

* Ohne pendente Austritte

** Ohne Mehrfachzahlungen aus Teilinvalidität, Teilpensionierungen und zweitem Versicherungsverhältnis

Jahresbericht





Jörg Zulauf

Präsident des Stiftungsrats

Was verstehe ich unter Leadership?

Führung, Fähigkeit zu motivieren und Weitsicht zu haben.

Was liegt mir bei der Mitarbeiterführung besonders am Herzen?

Vorbild sein, Mitarbeitende respektieren und einbinden, Freiraum geben.

Wie kann das Potenzial unserer Mitarbeitenden noch besser aktiviert werden?

Involvieren und Verantwortung übergeben.

Wie wird die digitale Transformation Leadership zukünftig prägen?

Digitale und virtuelle Aktivitäten und Fähigkeiten sind Werkzeuge, welche Führung und Leadership unterstützen. Repetitive Aufgaben können automatisiert werden, wodurch die Tätigkeit der Mitarbeitenden interessanter wird.

1. Rückblick

Tätigkeit der Organe

Die Delegiertenversammlung wirkt als Bindeglied zwischen dem Stiftungsrat und den angeschlossenen Unternehmen sowie als Wahlgremium für die Arbeitnehmer-Vertreter im Stiftungsrat. Die Delegiertenversammlung fand aufgrund der Covid-19-Situation am 25. März 2021 als Videokonferenz statt. Die Delegierten nahmen den Geschäftsbericht 2020 zur Kenntnis. Weiter erfolgten die Nachfolgewahl eines Arbeitnehmer-Stiftungsrats-Mitglieds und die Wahl von drei Ersatz-Arbeitnehmer-Stiftungsrats-Mitgliedern. Als Gastreferenten traten Samuel Blum, Pensionskassen-Experte der Libera AG, und Dr. Ludwig Hasler, Philosoph und Physiker, auf, welche über die Entwicklung der Lebenserwartung bzw. zum Thema «25 Jahre Altersurlaub – eine bescheuerte Perspektive. Seit Corona erst recht» referierten.

Der Stiftungsrat tagte insgesamt drei Mal. Aufgrund der Corona-Krise fand die Märzsession per Videokonferenz und die beiden übrigen Sitzungen als Präsenzveranstaltungen statt, wobei verschiedene Stiftungsräte von der Möglichkeit Gebrauch machten, per Videoschaltung an der Sitzung teilzunehmen. Am 16. September 2021 fand zudem eine Weiterbildungsveranstaltung statt. Als Referenten traten Adrian Ryser, Anlagechef MPK, und Dr. David Bosshart, Präsident der G. und A. Duttweiler Stiftung und ehemaliger CEO des Gottlieb Duttweiler Instituts, auf. Adrian Ryser lieferte einen Rückblick aus 20 Jahren Vermögensverwaltung bei der MPK und Dr. David Bosshart thematisierte Covid-19 aus der Optik eines Zukunftsforschers. Die wesentlichen Traktanden, welche im Jahresverlauf von der Geschäftsstelle bzw. den Ausschüssen vorbereitet und vom Stiftungsrat behandelt wurden, lassen sich wie folgt zusammenfassen:

Wechsel zum Beitragsprimat per 1. Januar 2023

Vor einem Jahr hat der Stiftungsrat entschieden, für die Altersleistungen per 1. Januar 2023 vom Leistungs- zum Beitragsprimat zu wechseln. Die Umstellung erfolgt leistungsneutral. Das sehr gute Leistungsniveau bleibt somit erhalten. Mit dem Wechsel kann die finanzielle Stabilität verbessert sowie die Verständlichkeit und Transparenz der Vorsorgelösung erhöht werden. Für die Versicherten und die M-Unternehmen wird diese Umstellung nur wenige Auswirkungen haben: Sowohl die Berechnung des beitragspflichtigen Einkommens als auch die Höhe der Beiträge für Arbeitnehmende und Arbeitgeber bleiben gleich. Und auch die Altersleistungen werden im Alter 64 mindestens gleich hoch ausfallen wie bisher. Der Stiftungsrat genehmigte an der Sitzung vom 23. November 2021 einstimmig das Vorsorgereglement 2023, den Vorsorgeplan «M» und damit die Einführung nachstehender, neuer Optionen:

- **Weiterversicherung des versicherten Lohns:** Die Versicherten haben neu die Möglichkeit, den bisher versicherten Lohn weiter zu versichern, wenn der Lohn sich nach dem 58. Altersjahr um höchstens die Hälfte reduziert. Die Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge für den fiktiven Lohn gehen zulasten der versicherten Person. Damit wird eine zusätzliche Möglichkeit geschaffen, um gute Pensionierungslösungen zu finden, z. B. für Bogenkarrieren.
- **Wahlmöglichkeit Sparpläne:** Die Versicherten können Ende November 2023 erstmals zwischen drei Sparplänen wählen. Mit dem «Sparplan Standard» bleiben die Beiträge der Versicherten gleich hoch wie bisher. Wird der «Sparplan Basis» gewählt, bezahlt die versicherte Person 2% weniger Beiträge, mit dem «Sparplan Plus» 2% mehr. Der Beitrag der Unternehmen bleibt – unabhängig von der Wahl des Sparplans – immer bei 17%.

Neuerungen im Vorsorgereglement per 1. Januar 2022

An der Septembersitzung hat der Stiftungsrat einen Nachtrag zum geltenden Vorsorgereglement auf den 1. Januar 2022 beschlossen. Dieser war notwendig, weil per gleichem Zeitpunkt auf das neue, stufenlose Rentensystem für Invalidenrenten umgesetzt wurde und einige Vorgaben der Aufsichtsbehörde umgesetzt werden müssen. Konkret ergaben sich folgende Anpassungen:

- **Stufenloses IV-Rentensystem:** Die eidg. Invalidenversicherung (IV) führt ein stufenloses System für Invalidenrenten ein. Diese Neuerung gilt auch für die MPK, betrifft in einem ersten Schritt jedoch nur Versicherte, die ab 2022 neu Anspruch auf eine Rente der IV haben.
- **Versicherung nach vollständiger Pensionierung:** Wer sich vollständig pensionieren lässt und vor Alter 64 wieder eine Stelle bei einem M-Unternehmen annimmt, ist künftig wieder bei der MPK zu versichern, wenn diese neue Anstellung mehr als drei Monate dauert und der Jahreslohn über der Eintrittsschwelle von CHF 21 510 liegt.
- **Heirat nach Pensionierung:** Für verwitwete Ehegatten, die erst nach der Pensionierung geheiratet haben, besteht gemäss Vorsorgereglement 2019 nur Anspruch auf BVG-Mindestleistungen. Diese Regelung wird aufgehoben. Ab 2022 besteht auch bei Heirat nach Pensionierung Anspruch auf die reglementarischen Leistungen. Diese Neuerung gilt auch für Personen, die in eheähnlicher Gemeinschaft gelebt und Anspruch auf eine Partnerrente haben.

Zinssätze

Die Zinssätze im Leistungs- und Beitragsprimatplan betragen unverändert 3%. Der Verzinsungssatz der Sparguthaben im Kapitalplan, im Zusatz- und im Überschusskonto wurden für das Berichtsjahr auf 2% angesetzt. Die Verzinsung der Arbeitgeberbeitragsreserve entspricht dem Zinssatz von Kontokorrentguthaben von M-Unternehmen beim Migros-Genossenschaftsbund. Nachdem dieser den Zinssatz für die MPK per 1. September 2021 auf 0% reduziert hat, beschloss der Stiftungsrat eine entsprechende Anpassung der Konditionen auf den gleichen Zeitpunkt.

Einmalzahlung an die Rentenbezüger

Die MPK befindet sich in einer guten finanziellen Lage. Der Stiftungsrat hat deshalb an der Novembersitzung 2021 eine Einmalzahlung beschlossen. Wer im Dezember 2021 Anspruch auf eine Alters-, Invaliden-, Ehegatten- oder Partnerrente hatte, erhielt zusätzlich eine 13. Rente, mindestens jedoch einen Betrag von CHF 500. Diese einmalige Leistung wurde gleichzeitig mit der Dezember-Rente ausgerichtet. Auf eine allgemeine Anpassung der laufenden Renten wurde verzichtet.

Anpassung Reglemente für die Wahl der Arbeitnehmer-Delegierten und Arbeitnehmer-Stiftungsrats-Mitglieder sowie für die Ernennung der Rentner-Delegierten in der Delegiertenversammlung und die Wahl des Rentner-Vertreters im Stiftungsrat

Zur zeitlichen Koordination der Wahlen für die Personalkommission und Arbeitnehmer-Delegierten wurde die Durchführung der Wahlen auf das 1. Halbjahr desjenigen Jahres vorgezogen, in welchem die Amtszeit abläuft. Bisher erfolgte die Wahl jeweils im entsprechenden 2. Halbjahr. Zudem sollen grundsätzlich auch digitale Wahlen möglich sein und das automatische Erlöschen des Mandats bei Arbeitgeberwechsel innerhalb der Migros soll aufgehoben werden. Das Reglement für die Ernennung der Rentner-Vertreter wurde sinngemäss angepasst. Der Stiftungsrat genehmigte einstimmig die Reglementsanpassungen, gültig ab 1. Januar 2022, anlässlich der Novembersitzung 2021.

Risikoberichterstattung

In der jährlich zuhanden des Stiftungsrats erstellten Risikoberichterstattung wurden 36 (Vorjahr 44) identifizierte Risiken aufgeführt. Davon wurden brutto betrachtet 12 (16) als erheblich beurteilt. Nach allen getroffenen Massnahmen zur Minimierung der Bruttoisiken galt 1 (3) Risikoposition weiterhin als erheblich. Dieses erhebliche Nettoisiko betrifft die Unsicherheit an der Börse bzw. den Anlagemärkten. Der Risikobericht wurde anlässlich der Novembersitzung 2021 vom Stiftungsrat genehmigt.

Verkauf Einkaufszentrum Rheinpark

Basierend auf einer zum Immobilienportfolio der AST-MPK durchgeführten Risikoanalyse wurde entschieden, das Einkaufszentrum «Rheinpark» in St. Margrethen zu verkaufen. Der Abschluss des Verkaufsvertrags und die anschliessende Handänderung erfolgten im März 2021.

Anpassung des Reglements zur Bildung von Rückstellungen und Wertschwankungsreserven

Die Vorsorgeverpflichtungen wurden bislang mit den versicherungstechnischen Grundlagen BVG 2015, Generationentafeln, mit einem technischen Zinssatz von 1.5% berechnet. Inzwischen wurden neue technische Grundlagen publiziert. Auf Empfehlung des Vorsorgeexperten Libera AG hat der Stiftungsrat an seiner Sitzung vom 23. November 2021 beschlossen, für die Berechnung der Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen mit Wirkung ab dem Jahresabschluss 2021 die versicherungstechnischen Grundlagen BVG 2020, Generationentafeln, mit einem technischen Zinssatz von unverändert 1.5% anzuwenden. Entsprechend wurde das Reglement zur Bildung von Rückstellungen und Wertschwankungsreserven in diesem Punkt angepasst.

Anpassung Anlagereglement

Nachdem sich die MPK in ihrer Klimastrategie verpflichtet hat, das Anlageportfolio auf das Klimaabkommen von Paris und dessen Ziele auszurichten, galt es eine geeignete Benchmark zu definieren. Der Stiftungsrat hat an seiner Novembersitzung 2021 als Referenzwert für die Aktien Ausland den MSCI Climate Paris Aligned Index bestimmt. Weiter erfolgten formelle Ergänzungen zum Einsatz derivativer Instrumente und die Erweiterung der Anlagemöglichkeiten bei Immobilien auf 35% der Gesamtanlagen unter Berücksichtigung einer ausreichenden Diversifikation und Risikoverteilung. Die Inkraftsetzung des Reglements erfolgte auf den 1. Dezember 2021.

Was verstehe ich unter Leadership?

Ich gehe mit gutem Beispiel voran und setze klare Ziele.

Was liegt mir bei der Mitarbeiterführung besonders am Herzen?

Ich schenke Vertrauen und übertrage Verantwortung.

Wie kann das Potenzial unserer Mitarbeitenden noch besser aktiviert werden?

In persönlichen Gesprächen unterstütze ich meine Mitarbeitenden und zeige auch in herausfordernden Phasen Einfühlungsvermögen.

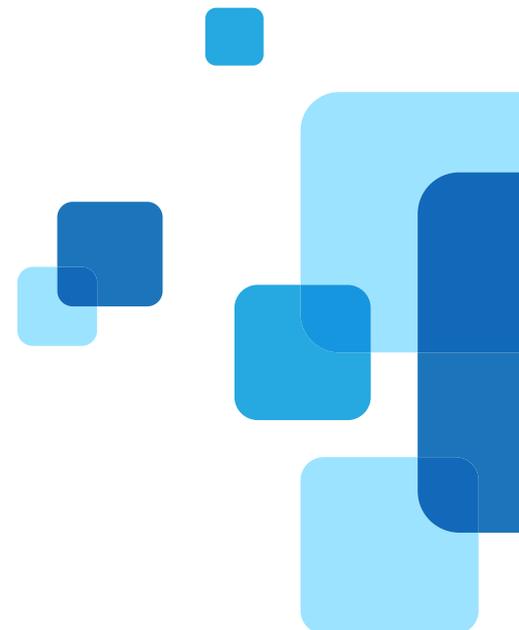
Wie wird die digitale Transformation Leadership zukünftig prägen?

Bei der digitalen Transformation braucht es Augenmass und eine Vision. Ich setze unverändert klare Ziele, gehe mit gutem Beispiel voran und habe Vertrauen in meine Mitarbeitenden.



Urs Bender

Vizepräsident des Stiftungsrats





Christoph Ryter

Geschäftsleiter

Was verstehe ich unter Leadership?

Leadership heisst, eine Vision zu haben, sich für deren Realisierung einzusetzen und die Mitarbeitenden dafür zu begeistern.

Was liegt mir bei der Mitarbeiterführung besonders am Herzen?

«Walk the talk», also lebe das vor, was du dir von deinen Mitarbeitenden wünschst.

Wie kann das Potenzial unserer Mitarbeitenden noch besser aktiviert werden?

Wichtig ist der regelmässige Dialog mit einer aufrichtigen, konstruktiven Feedback-Kultur.

Wie wird die digitale Transformation Leadership zukünftig prägen?

Digitalisierung in den verschiedenen Geschäftsbereichen unterstützt den Führungsprozess. Der direkte Austausch bleibt auch in Zukunft ein zentrales Element von Leadership.

Aktivitäten der Geschäftsstelle

Mutationen im Kader

Eintritte

- Stephan Bereuter, Leiter Portfoliomanagement Obligationen, per 1. Januar 2021
- Kilian Brühlmann, Leiter Portfoliomanagement Immobilien Schweiz, per 1. April 2021
- Sebastian Wagner, Leiter Compliance und Risk Management, per 1. September 2021

Ernennungen

- Denise Wyss, Leiterin Saläradministration, per 1. April 2021
- Jelena Cavelti, Teamleiterin Versicherung, per 1. April 2021
- Rocco Varrese, Leiter Controlling Anlagegruppe Immobilien, per 1. April 2021

Pensionierungen

- Ueli Büchi, Leiter Portfoliomanagement, per 31. August 2021
- Rea Meier, Teamleiterin Backoffice Versicherung, per 31. Oktober 2021
- Adrian Ryser, Leiter Asset Management, per 31. Dezember 2021

Austritt

- Urs Tretter, Leiter Risk Management und Organisation, per 28. Februar 2021

Auswirkungen von Covid-19 auf den Geschäftsbetrieb

Nach einem eher ruhigen Verlauf der Pandemie in den Sommermonaten wurden mit der Inkraftsetzung individueller Homeoffice-Vereinbarungen mit den Mitarbeitenden auf den 1. November 2021 erste Lockerungsschritte eingeleitet. Die erhoffte Rückkehr zum Normalbetrieb zerschlug sich jedoch aufgrund der sich im Monatsverlauf rasch wieder verschlechternden pandemischen Lage. Die Reaktivierung der bisher ergriffenen Sicherheitsmassnahmen wurde notwendig. So beschloss die Geschäftsleitung Ende November 2021, den Geschäftsbetrieb wenn immer möglich wieder ins Homeoffice zu verlagern. Für diejenigen Mitarbeitenden mit einer unvermeidlichen Präsenzarbeit wird der Gesundheitsschutz mit der Maskenpflicht in den Innenräumen, der konsequenten Einhaltung der Distanzregeln und der Zurverfügungstellung von Parkplätzen bestmöglich sichergestellt. Sitzungen vor Ort werden auf geschäftskritische Anlässe beschränkt. Die Kommunikation durch Video- und Telefonkonferenzlösungen hat sich bewährt. Dank eines funktionierenden Schutzkonzepts verzeichneten wir auch im Berichtsjahr unterdurchschnittliche krankheitsbedingte Absenzen. Das eingespielte Notfallstab-Team erleichterte das Krisenmanagement und die gemachten Erfahrungen im Berichtsjahr bestätigen uns, dass der weiteren Digitalisierung des Betriebs oberste Priorität einzuräumen ist.

Archivierung Immobiliendokumente

Die Digitalisierung der Prozesse und der Akten wird in der MPK laufend vorangetrieben. Im Rahmen des im Berichtsjahr gestarteten Projekts zur Archivierung von Immobiliendokumenten werden in einem ersten Schritt die Immobilien- und Mieterdossiers digitalisiert. In einer nächsten Projektphase ab 2022 sollen die aus den Dokumentenprozessen sowie die aus dem Immobilienbewirtschaftungssystem Garaio REM generierten Dokumente digitalisiert werden.

Versichertenportal

Mit der Einführung eines Versichertenportals im 2. Quartal 2022 können die Versicherten sowie die Rentnerinnen und Rentner zeit- und ortsunabhängig standardisierte Prozesse und Simulationen selber abwickeln sowie Vorsorgedokumente jederzeit online abrufen. Die Prozesse werden dadurch optimiert und die Informationsverfügbarkeit für die Versicherten wird erhöht.

IT Informationssicherheitsmanagementsystem (IT ISMS)

Der Informationssicherheit und dem Datenschutz werden in der MPK oberste Priorität eingeräumt. Mit Unterstützung eines externen Spezialisten wurde das bestehende MPK-spezifische Informationssicherheitsmanagement anhand von anerkannten Standards ausgebaut. Im Berichtsjahr erfolgten die Erarbeitung und die Genehmigung der IT-Strategie, des IT Business Continuity Managements, des IT Asset Managements und diverser IT-Handbücher.

Gesuche um Mietzinserlasse während des Lockdowns

Auch im zweiten Jahr der Corona-Krise erhielten wir von Gewerbetriestern, welche im 1. Halbjahr 2021 von Betriebsschliessungen betroffen waren, zahlreiche Gesuche um eine Reduktion des Mietzinses. In Abstimmung mit der Taskforce «Miete der Migros-Gruppe» hat die MPK den betroffenen Gewerbetriestern während der Dauer der Schliessung 50% des Nettomietzinses erlassen. Damit konnte rasch eine für alle Beteiligten faire Lösung gefunden werden, auch ohne gesetzliche Vorgaben.

Kommunikation mit den Versicherten und unseren Partnern

Die Teamleiterinnen der Direktion Versicherung und der Leiter Versicherung waren bei 45 Seminaren «Pensionierung in Sicht» und «54plus» sowie bei zwei Personalinformationen im Einsatz.

Lohngleichheitsanalyse

Die in der Verfassung verankerte Lohngleichheit verlangt gleichen Lohn für gleichwertige Arbeit, und zwar unabhängig vom Geschlecht. Im Berichtsjahr erfolgte die Durchführung der gesetzlich vorgeschriebenen Lohngleichheitsanalyse in Zusammenarbeit mit dem Competence Centre for Diversity & Inclusion der Universität St. Gallen (CCDI). Das Ergebnis zeigt, dass wir auf der Basis unseres funktionsorientierten Entlohnungssystems und regelmässiger Überprüfungen unserer Saläre alle gesetzlichen Voraussetzungen für die Lohngleichheit erfüllen und somit gleiche Löhne für gleichwertige Arbeit bezahlen. Aufgrund dessen wurde die MPK vom CCDI mit dem Gütesiegel «WE PAY FAIR» ausgezeichnet.

Betriebliches Gesundheitsmanagement

Am 26. Oktober 2021 wurde die MPK im Rahmen einer Preisverleihung im Zentrum Paul Klee in Bern aufgrund eines erfolgreich durchgeführten Re-Assessments mit dem Label «Friendly Workspace» der Gesundheitsförderung Schweiz ausgezeichnet. Für die MPK stellt das betriebliche Gesundheitsmanagement ein wichtiges Instrument dar und ist auch entsprechend im Leitbild verankert. Ein gut ausgebautes betriebliches Gesundheitsmanagement motiviert die Mitarbeitenden, schafft ein positives Arbeitsklima, erhöht die Leistungsfähigkeit und bringt dadurch einen nachhaltigen Mehrwert für das Unternehmen.

Kaderseminar 2021

Nachhaltiges Handeln steht und fällt mit der Menschenführung. Entsprechend wurde für das Kaderseminar 2021 das Thema «Leadership» gewählt. Führungsmethoden entwickeln sich stetig. Die Wirtschaftswelt wird dynamischer und komplexer. Für uns Kaderangehörige bedeutet dies ein Mehr an Kooperation, Flexibilität und Know-how. Die Weiterbildungsveranstaltung stand im Zeichen der Hinterfragung und Inspiration des eigenen Führungsverhaltens und bot Gelegenheit zur Stärkung dieser wichtigen Kompetenz. Fünf hochkarätige Referentinnen und Referenten aus dem Topmanagement von Migros und SBB leuchteten das Thema aus ihrer ganz spezifischen Optik aus. Infolge der Einschränkungen wegen der Covid-19-Pandemie beschränkte sich der Anlass auf eine eintägige Veranstaltung im Gottlieb Duttweiler Institut in Rüslikon am 8. September 2021.

Was verstehe ich unter Leadership?

Den Menschen und seine Bedürfnisse in den Vordergrund stellen.

Was liegt mir bei der Mitarbeiterführung besonders am Herzen?

Einen Team-Spirit schaffen, der auf Gemeinschaftssinn und Wertschätzung beruht.

Wie kann das Potenzial unserer Mitarbeitenden noch besser aktiviert werden?

Auf allen Funktionsebenen die Vision und die Mission des Unternehmens vermitteln. Dies motiviert und inspiriert.

Wie wird die digitale Transformation Leadership zukünftig prägen?

Der Kampf um Talente wird härter. Es gilt, den Mitarbeitenden Perspektiven aufzuzeigen als Voraussetzung für Motivation und Identifikation mit den unternehmerischen Zielen.



Sergio Campigotto

Stv. Geschäftsleiter
Leiter Administration



Reto Schär

Mitglied der Geschäftsleitung
Leiter Immobilien

Was verstehe ich unter Leadership?

Ein Umfeld schaffen, in dem jeder Mitarbeitende sein Potenzial entfalten und gute Leistungen erbringen kann.

Was liegt mir bei der Mitarbeiterführung besonders am Herzen?

Ein kooperativer Führungsstil verbunden mit einer offenen und ehrlichen Feedback-Kultur. Alle kennen ihre Aufgaben und die Ziele.

Wie kann das Potenzial unserer Mitarbeitenden noch besser aktiviert werden?

Mit einem authentischen und freudvollen Führungsstil Betroffene zu Beteiligten machen und den Mitarbeitenden Wertschätzung entgegenbringen.

Wie wird die digitale Transformation Leadership zukünftig prägen?

Die Veränderungen setzen eine höhere Führungskompetenz voraus. Regelmässiger Austausch und persönliche Begegnungen bleiben wichtig.



2. Vermögensanlagen

Finanzmärkte 2021

Politische und wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Das Coronavirus dominierte das Marktgeschehen auch im Jahr 2021. Der Beginn des Jahres war geprägt von Einschränkungen und Lockdowns in verschiedenen Ländern, jedoch konnten im Verlauf des 2. und 3. Quartals dank den Impfkampagnen Fortschritte erreicht werden. Ende 2021 sorgte allerdings die Corona-Mutation «Omikron» für stark steigende Fallzahlen. Trotz Corona wiesen die meisten Länder bereits zu Beginn des Jahres einen Einkaufsmanager-Index von über 50 aus. Diese Wachstumsdynamik liess im 3. Quartal leicht nach, was unter anderem auf die Lieferengpässe und die stark gestiegenen Rohstoffpreise zurückzuführen war. Die befürchteten hohen Inflationsraten bestätigten sich im 3. Quartal in vielen Staaten mit bis zu 6%. Im Vergleich dazu fiel in der Schweiz die Teuerung mit 1.5% relativ moderat aus. Die hohe Inflation im Ausland ist unter anderem auf die rapide Wiederbelebung der Wirtschaft, die Engpässe in der Produktion und den Basiseffekt aufgrund der tiefen Preisniveaus im Jahr 2020 zurückzuführen.

Geldpolitik und Devisen

Im Jahr 2021 belies die FED den Leitzins unverändert, trotz aktuellem Preisanstieg. Das Zielband des Leitzinses liegt weiterhin bei 0.0% bis 0.25%. Auch die EZB hielt an ihrem geldpolitischen Kurs fest. Der Leitzins blieb bei 0.0%. Die SNB hielt ebenfalls an ihrer bestehenden Negativzinspolitik fest. Im Bereich der Hauptwährungen verlor der Euro gegenüber dem Schweizer Franken (CHF) 4.2%, der USD und das GBP gewannen 3.1% respektive 2.1% gegenüber dem CHF.

Aktien und Anleihenmärkte

Die wirtschaftliche Erholung widerspiegelte sich im Aufwärtstrend an den Aktienmärkten im 1. Halbjahr. Dieser Trend wurde im September gebremst. Neben der nachlassenden Wachstumsdynamik trugen auch Inflationsängste und die staatlichen Markteingriffe der chinesischen Regierung zu den Marktverwerfungen am Ende des 3. Quartals bei. Die Aktienmärkte erholten sich jedoch wieder bis Ende Jahr. Der MSCI AC World ex CH ESG Universal Index in USD legte im Berichtsjahr rund 20.0% zu. Der breite Schweizer Leitindex SPI TR verzeichnete eine Rendite von 23.4%. Die globalen Obligationenmärkte entwickelten sich wegen der steigenden Langfristzinsen im Jahr 2021 in der Tendenz negativ. Die Schweizer Staatsanleihen (SBI Domestic Government Total Return in CHF) verzeichneten eine Rendite von -4.2%. Ebenfalls negativ rentierte der FTSE EMU Government Bond Index mit -3.5% in EUR. Im Gegensatz dazu entwickelten sich hochverzinsliche US-Anleihen (Bloomberg Barclays US Corporate High Yield hedged in CHF) im Jahr 2021 mit 4.1% positiv.

Immobilien Schweiz

Die gute Wirtschaftslage und die Negativzinsen stützten den Schweizer Immobilienmarkt weiter. Zusätzlich steigerten die Auswirkungen der Corona-Pandemie die Nachfrage nach Wohneigentum. Erwartungsgemäss entwickelte sich der KGAST Index kontinuierlicher und notierte zum Jahresende mit einer positiven Rendite von 5.7%.

Vermögensallokation

Die Anlagestrategie der MPK veränderte sich auf Anfang 2021 wie folgt: Die angepasste Strategie verzeichnet eine um 7 Prozentpunkte reduzierte Allokation bei den Nominalwerten zugunsten einer Erhöhung im gleichen Ausmass bei den Immobilien. Weiter erfolgte die Bildung einer neuen Kategorie Gold physisch mit einer Allokation von 2% zulasten der Aktienquote. Die effektive Allokation wurde 2021 der neuen Strategie angenähert.

Kategorie	2021		2020	
	Allokation %	Strategie %	Allokation %	Strategie %
Nominalwerte	34.6	33	38.0	40
Aktien	28.7	28	29.8	30
Immobilien	34.8	37	32.2	30
Gold physisch	1.9	2		
Total	100.0	100	100.0	100

Performance des Vermögens

Die Performance auf dem Gesamtvermögen übertraf 2021 mit einer Rendite von 8.5% (Vorjahr 6.5%) die Strategievorgabe um 0.7 Prozentpunkte. Die positive Differenz resultierte aus dem guten relativen Ergebnis bei den Immobilien, den Infrastrukturanlagen und den Obligationen Satelliten. Die folgende Tabelle zeigt die Performance nach Anlagekategorien im Jahres- und Vor-

jahresvergleich. Die Gliederung richtet sich nach der gültigen Anlagestrategie. Die Performancemessung erfolgte nach der zeitgewichteten Methode. Damit wird der in der kapitalgewichteten Methode der Performancemessung wirksame Effekt von Kapitalzu- und -abflüssen, auf welche der Anlageverantwortliche keinen Einfluss hat, neutralisiert.

Performance Anlagekategorien

	2021		2020	
	MPK %	Benchmark %	MPK %	Benchmark %
Liquidität	-0.2	-0.8	0.5	-0.8
Darlehen/Hypotheken	0.9	0.9	0.9	0.9
Obligationen CHF Eidgenossen	-4.7	-4.2	1.8	2.1
Obligationen CHF Inland ex Eidgenossen	-	-	0.8	0.8
Obligationen CHF Ausland	-	-	0.4	0.3
Obligationen CHF ex Eidgenossen	-0.9	-1.3	-	-
Staatsobligationen FW ¹	-2.9	-3.0	4.1	4.3
Unternehmensobligationen FW ¹	-1.8	-1.8	5.6	5.3
Obligationen Satelliten ¹	2.6	0.0	3.3	3.9
Aktien Schweiz	22.1	23.4	5.4	3.8
Aktien Ausland ²	20.8	22.0	11.1	10.3
Aktien Satelliten ¹	7.9	8.7	14.9	13.2
Immobilien Schweiz Direktanlagen	7.3	5.7	8.4	5.1
Immobilien Satelliten ¹	-	-	3.3	5.1
Immobilien Ausland indirekt ¹	14.9	11.3	-	-
Infrastrukturanlagen ¹	10.4	6.8	-	-
Gold physisch	-1.3	-1.4	-	-
Gesamtvermögen	8.5	7.8	6.5	5.9

¹ Fremdwährungen abgesichert

² Fremdwährungen teilweise abgesichert

Was verstehe ich unter Leadership?

Das Vorleben eigener Werte und Überzeugungen.

Was liegt mir bei der Mitarbeiterführung besonders am Herzen?

Die Identifikation mit den gemeinsamen Zielen.

Wie kann das Potenzial unserer Mitarbeitenden noch besser aktiviert werden?

Die Delegation von Verantwortung und Kompetenzen ist für die Entwicklung der Mitarbeitenden unerlässlich.

Wie wird die digitale Transformation Leadership zukünftig prägen?

Es ergeben sich neue Kommunikationsmöglichkeiten und damit verbunden flexible Arbeitsmodelle für die Mitarbeitenden.



Adrian Ryser

Mitglied der Geschäftsleitung
Leiter Asset Management



Philipp Küng

Mitglied der Geschäftsleitung
Leiter Versicherung

Was verstehe ich unter Leadership?

Mich dafür einzusetzen, dass die Mitarbeitenden ihren Teil zum Unternehmenserfolg beitragen können.

Was liegt mir bei der Mitarbeiterführung besonders am Herzen?

Der Aufbau und die Pflege gegenseitigen Vertrauens und Respekts.

Wie kann das Potenzial unserer Mitarbeitenden noch besser aktiviert werden?

Stärken der Mitarbeitenden erkennen und sie einbeziehen für das Erarbeiten von Lösungen.

Wie wird die digitale Transformation Leadership zukünftig prägen?

Changemanagement, also der Umgang mit Veränderungen, wird anspruchsvoller, da der digitale Wandel schnelle Anpassungen erfordert.

Mehrjährige Durchschnittsperformance

Die Performance auf dem Gesamtvermögen über die letzten drei Jahre beläuft sich annualisiert auf 9.0% pro Jahr und übertrifft damit die Strategievorgabe sowie die für unsere Vorsorgeeinrichtung aktuell notwendige Sollrendite von 2.4% deutlich.

Performance im Vergleich zur strategischen Benchmark

Stichtag 31. 12. 2021 in % p.a.	3 Jahre	5 Jahre	10 Jahre	20 Jahre
Gesamtvermögen	9.0	6.7	6.6	4.6
Strategie (Benchmark)	8.3	6.0	6.0	4.3

Währungsabsicherung

Die MPK investiert über 50% ihrer Anlagen im Ausland und dementsprechend in Fremdwährungen. Da wir davon ausgehen, dass Währungsrisiken langfristig nicht entschädigt werden, sichern wir diese grösstenteils ab. Ende 2021 waren nach Absicherung 12.9% (Vorjahr 11.3%) des Gesamtvermögens Fremdwährungsrisiken ausgesetzt.

Risiko der Anlagen

Im Rahmen der Bestimmung der strategischen Asset-Allokation wird jeweils auch das Risikopotenzial der Anlagestrategie ermittelt. Als Messgrösse wird üblicherweise die Standardabweichung angegeben. Das annualisierte Risiko der Umsetzung über die letzten drei Jahre betrug 5.7% und liegt damit 0.4 Prozentpunkte über der strategischen Vermögensallokation. Seit Messbeginn (d. h. 20 Jahre) war die jährliche Volatilität des Gesamtvermögens mit 4.5% nahe an jener der Strategie von 4.3%. Gesamthaft resultiert in beiden Betrachtungsperioden eine leichte risikoadjustierte Outperformance.

Nachhaltiges Anlegen

Nachhaltigkeit und verantwortungsbewusstes Handeln sind integraler Bestandteil der Migros-Unternehmenstätigkeit und -kultur. Die MPK ist überzeugt, dass mit nachhaltigem Anlegen und der Berücksichtigung von ESG-Faktoren im Anlageprozess das Risiko-Ertrags-Verhältnis im Interesse der Versicherten verbessert werden kann, da Unternehmen mit gutem ESG-Management besser gegen Krisen gewappnet und langfristig profitabler sind. Mit der Mitgliedschaft im Schweizer Verein für verantwortungsvolle Kapitalanlagen SVVK strebt die MPK an, den treuhänderischen Pflichten bezüglich ESG-Themen (Umwelt, Gesellschaft, Unterneh-

menführung) effizient nachzukommen. Mit einer nachhaltigen Immobilienstrategie wollen wir Risiken minimieren, unsere langfristige Rendite optimieren und unsere Verantwortung gegenüber Umwelt und Gesellschaft wahrnehmen. Zur Erreichung dieser Ziele wurde für das Immobilienportfolio ein Implementierungskonzept definiert mit den Schwerpunkten auf Dekarbonisierung sowie Steigerung der Artenvielfalt auf den Umgebungsflächen.

Im Berichtsjahr hat die MPK ihren ersten Nachhaltigkeitsbericht veröffentlicht und darin Ziele und Massnahmen der Nachhaltigkeitspolitik und der Klimastrategie dargelegt. Die Dekarbonisierungsziele des Anlageportfolios sind auf gutem Weg. Die durchschnittliche CO₂-Emission des Immobilienportfolios konnte innert Jahresfrist von 17.4 kg/m² EBF auf 14.4 kg/m² EBF reduziert werden. Bis 2030 soll die durchschnittliche Emission auf 9.4 kg/m² CO₂ gesenkt werden. Das Wertschriftenportfolio wies Ende 2021 im Vergleich zu Standardindizes eine um 51.6% tiefere Karbonintensität aus.

Verstärkte Massnahmen zu Klimarisiken

Die MPK unterstützt die Zielsetzungen des Klimaabkommens von Paris und hat sich verpflichtet, das Anlageportfolio auf dessen Ziele auszurichten. Deshalb hat die MPK im Berichtsjahr weitere Massnahmen vollzogen, um die Klimarisiken zu reduzieren, und verzichtet auf Investitionen in Unternehmen mit einem hohen Geschäftsanteil im Kohleabbau oder in der Kohleverarbeitung. Zudem wurden die ausländischen Aktien auf den MSCI Climate Paris Aligned Index umgestellt, welcher die Ziele des Pariser Abkommens berücksichtigt. Bei den Stimmrechtsausübungen werden klimabezogene Leistungen und Anforderungen zur Offenlegung von Klimadaten unterstützt.

Investitionen in klimafreundliche Anlagen

Die MPK investiert auch in Infrastrukturanlagen für erneuerbare Energien. Diese langfristigen Projekte in der Schweiz und in Europa haben den Vorteil von stabilen Erträgen, welche deutlich höher liegen als die von festverzinslichen Anlagen. Bis Ende 2021 wurden bereits CHF 132 Mio. von geplanten CHF 300 Mio. in Clean-Energie-Infrastrukturanlagen angelegt.

Entwicklung der einzelnen Anlagekategorien

Nominalwertanlagen

Liquidität

Die Bewirtschaftung der Liquidität erfolgt mittels Kontokorrentanlagen, Festgeldern und mit kurzfristigen Obligationen. Dank des Einsatzes dieser kurzfristigen Obligationen konnte in der Bewirtschaftung der Liquidität ein deutlicher Vorsprung von 0.6 Prozentpunkten auf den 3-Monats-CHF-Eurodeposit-Geldmarktsatz (-0.8%) erzielt werden.

Darlehen/Hypotheken

Die Anlagen erfolgen mehrheitlich als Direktanlage in CHF an die öffentliche Hand, Banken oder Industrieunternehmen mit Domizil im Inland. Per Ende Berichtsjahr verfügen die Gegenparteien über ein Durchschnittsrating von A. Zusätzlich werden gesicherte Darlehen in Form von Hypotheken vergeben, und bis zu 10% der Kategorie kann in Form von nicht-kotierten Privatplatzierungen umgesetzt werden. Gesamthaft resultierte für die Kategorie Darlehen/Hypotheken im Berichtsjahr eine Rendite von 0.9%.

Obligationen CHF Eidgenossen

Im Berichtsjahr entwickelte sich die Kategorie Obligationen CHF Eidgenossen aufgrund der steigenden langfristigen Zinsen negativ. Das Portfolio erwirtschaftete eine Rendite von -4.7% und verzeichnete somit einen Rückstand von 0.5 Prozentpunkten auf den SBI Domestic Government Bond Index. Diese Abweichung resultiert hauptsächlich aus der Untergewichtung der kurzen Laufzeiten (1-3 Jahre), welche von den zinsinduzierten Wertverlusten weniger stark betroffen waren als Obligationen mit längeren Laufzeiten.

Obligationen CHF ex Eidgenossen

Die Anlageklasse Obligationen CHF ex Eidgenossen wird mit den beiden Subkategorien Obligationen CHF Inland ex Eidgenossen und Obligationen CHF Ausland umgesetzt. Die Kategorie erzielte im Berichtsjahr mit einer Rendite von -0.9% eine Überrendite von 0.4 Prozentpunkten gegenüber dem Vergleichsindex. Die tieferen Investment-Grade-Ratingsegmente sind zulasten der höheren Ratingsegmente (AAA/AA) übergewichtet. Die Duration des Portfolios per Ende Berichtsjahr beträgt 5.7 Jahre (Benchmark 6.4 Jahre) bei einer Verfallsrendite von 0.1% (Benchmark 0.1%).

Staatsobligationen FW

Die Kategorie gliedert sich in die Sub-Segmente Obligationen USD, Obligationen EUR und Emerging Markets Obligationen Investment Grade. Mit einer Rendite von -2.9% liegt das Portfolio knapp vor der Vergleichsgrösse von -3.0%. Die positiven Effekte ergaben sich aus der Untergewichtung der Segmente USD und EUR Obligationen.

Unternehmensobligationen FW

Das Segment Unternehmensobligationen ist währungsgesichert und auf die Währungsräume EUR und USD bzw. auf die Regionen Europa und USA ausgerichtet. Die Umsetzung erfolgt durch eine Kombination aus externen und internen Direktanlagemandaten. Das Portfolio erwirtschaftete eine Rendite von -1.8% und schloss das Berichtsjahr mit einem Benchmark-konformen Resultat.

Obligationen Satelliten

Die Kategorie Obligationen Satelliten umfasst die Anlagethemen High-Yield-Obligationen, Emerging-Markets-Obligationen, Hybrid-Obligationen sowie Obligationen opportunistisch und erfolgt über Direktanlagemandate oder Kollektivanlagen. Die Anlagekategorie erzielte eine Performance von 2.6%. Dies entspricht einer positiven Abweichung von 2.6 Prozentpunkten zur Benchmark. Die Outperformance stammt aus der Untergewichtung der Emerging-Markets-Obligationen und der Übergewichtung der Obligationen opportunistisch und High-Yield-Obligationen. Zudem ist die Überrendite auch auf die Selektionsvorteile bei den Hybrid-Obligationen zurückzuführen.

Aktienanlagen

Aktien Schweiz

Die Anlagegruppe Aktien Schweiz wird an der Benchmark SPI Gesamt gemessen und erzielte mit einer Rendite von 22.1% einen Rückstand von 1.3 Prozentpunkten gegenüber der Vergleichsgrösse. Die Aktienkurse von gering kapitalisierten Unternehmen stiegen weniger stark an im Vergleich zum Gesamtmarkt. Entsprechend lieferte die taktische Übergewichtung dieser kleinen Unternehmen einen negativen Renditebeitrag.

Aktien Ausland

Die Umsetzung der Aktien Ausland richtete sich bis zum 30. November 2021 am MSCI ACWI ex CH ESG Universal Index aus. Per 1. Dezember 2021 erfolgte der Wechsel auf den MSCI ACWI ex Switzerland Climate Paris Aligned Index, der sich an den Anforderungen des Pariser Abkommens orientiert und somit deutlich verbesserte Klimakennzahlen aufweist. Das Portfolio schliesst das Berichtsjahr mit einer Rendite von 20.8%, was einem Rückstand von 1.2 Prozentpunkten auf die Vorgaben entspricht. Diese Abweichung resultiert dabei primär aus der Untergewichtung von Nordamerika sowie Übergewichtung der Emerging Markets im Vergleich zur Benchmark.

Aktien Satelliten

Die Aktien Satelliten werden durch die Anlagethemen Aktien Small/Mid Cap, Aktien Emerging Markets All Cap und Aktien opportunistisch umgesetzt. Die Umsetzung erfolgt über Direktanlagemandate oder Kollektivanlagen. Die Kategorie erwirtschaftete mit einer Performance von 7.9% einen Rückstand auf die Benchmark im Umfang von 0.8 Prozentpunkten. Die Underperformance lässt sich hauptsächlich auf negative Selektionseffekte aus den Aktien Small/Mid Cap zurückführen.

Immobilienanlagen

Immobilien Schweiz

Im aktuellen Tiefzinsumfeld stehen die Immobilienanlagen weiterhin hoch in der Gunst der Investoren. Angebotene Investitionsobjekte entsprechen aufgrund der hohen Nachfrage oft nicht unseren Renditevorstellungen. Zum Vertragsabschluss kam es bei Wohnprojekten in Richterswil und Bern. Daneben wurde das Einkaufszentrum Rheinpark, St. Margrethen, verkauft.

Die hohe Bautätigkeit und die abnehmende Zuwanderung wurden 2021 durch die inländische Haushaltsaufteilung und den Verbleib der älteren Bevölkerung in der eigenen Wohnung kompensiert, wodurch der Leerstand in der Schweiz leicht abnahm. Innerhalb unseres Immobilienportfolios ist der Leerstand bei den Wohnungen gesunken und bei den Geschäftsflächen leicht gestiegen.

Das Immobilienportfolio umfasste Ende 2021 13 471 Wohnungen und 284 928 m² Geschäftsflächen. Die Gesamtrendite von 7.3% (Vorjahr 8.4%) übertraf die Benchmark um 1.6 Prozentpunkte (3.3 Prozentpunkte). Die Gesamtrendite setzt sich zusammen aus der Netto-Cashflow-Rendite von 3.2 Prozentpunkten und der Wertänderungrendite von 4.1 Prozentpunkten.

Immobilien Ausland indirekt

Die Anlagekategorie Immobilien Ausland umfasst die indirekten Immobilienanlagen. Die Umsetzung erfolgt weltweit über breit diversifizierte Kollektivanlagen. Die Kategorie erzielte eine Rendite von 14.9%, was einem Vorsprung von 3.6 Prozentpunkten entsprach gegenüber der Benchmark.

Infrastrukturanlagen

Die Infrastrukturanlagen werden seit 2021 in einer eigenen Kategorie geführt und in die beiden Subkategorien Infrastrukturanlagen diversifiziert und Infrastrukturanlagen Clean Energy unterteilt. Die Anlagen erfolgen über Kollektivanlagen und Co-Investments. Das Infrastruktur-Portfolio erzielte im Jahresverlauf eine Rendite von 10.4% bzw. einen Vorsprung von 3.6 Prozentpunkten auf die Vergleichsgrösse.

Gold physisch

Im Berichtsjahr wurde physisches Gold ins Portfolio aufgenommen. Die Umsetzung erfolgt über den direkten Kauf von Gold-Standardbarren mit einem zertifizierten Herkunftsnachweis und ohne Währungsabsicherung. Die Kategorie erzielte eine Performance von -1.3%, was einem leichten Vorsprung von 0.1 Prozentpunkten gegenüber dem Vergleichsindex entsprach.

Bilanz

per 31. Dezember	Verweis auf Anhang-Nr.	2021 Mio. CHF	2020 Mio. CHF
AKTIVEN	6.5	29 866.5	27 753.2
Vermögensanlagen		29 864.1	27 750.3
Operative Aktiven		119.4	227.0
■ Kasse, Post- und Bankguthaben		10.7	9.2
■ Forderungen		108.7	217.8
<i>davon beim Arbeitgeber</i>	6.9.1	52.5	97.0
Kapitalanlagen		29 744.7	27 523.3
■ Liquidität		539.8	1 102.7
<i>davon beim Arbeitgeber</i>	6.9.1	324.1	781.6
■ Darlehen/Hypotheken		2 280.0	2 144.2
■ Obligationen		7 481.2	7 216.8
<i>davon beim Arbeitgeber</i>	6.9.1	47.7	51.4
■ Aktien		8 528.5	8 199.5
<i>davon beim Arbeitgeber</i>	6.9.1	8.9	18.4
■ Immobilien		10 364.4	8 860.1
<i>davon beim Arbeitgeber</i>	6.9.1	44.2	32.5
■ Gold physisch		550.8	0.0
Aktive Rechnungsabgrenzung	7.1	2.4	2.9
PASSIVEN		29 866.5	27 753.2
Verbindlichkeiten		90.9	69.2
■ Freizügigkeitsleistungen und Renten	7.2	87.5	65.6
■ Andere Verbindlichkeiten	7.3	3.4	3.6
Passive Rechnungsabgrenzung	7.4	96.0	105.0
Arbeitgeber-Beitragsreserve	6.9.2	1 033.9	990.0
Nicht-technische Rückstellungen	7.5	0.3	0.3
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen		21 395.6	21 803.5
■ Vorsorgekapital Versicherte	5.2	11 484.4	11 726.3
■ Vorsorgekapital Rentner	5.4	9 642.5	9 751.0
■ Technische Rückstellungen	5.5	268.7	326.1
■ Rundung		0.0	0.1
Wertschwankungsreserve	6.4	4 065.2	4 142.7
Rundung		-0.1	-0.1
Freie Mittel	7.6	3 184.8	642.6
■ Stand zu Beginn der Periode		642.6	0.0
■ Ertragsüberschuss		2 542.2	642.6
Rundung		-0.1	0.0

Betriebsrechnung

	Verweis auf Anhang-Nr.	2021 Mio. CHF	2020 Mio. CHF
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen	3.2	703.3	879.9
■ Beiträge Arbeitnehmer		203.4	201.4
■ Beiträge Arbeitgeber	3.3.2	425.8	417.7
■ Entnahmen aus Arbeitgeber-Beitragsreserve zur Beitragsfinanzierung	6.9.2	-59.7	-66.3
■ Einmaleinlagen und Einkaufssummen	3.3.2	30.5	27.1
■ Einlagen in die Arbeitgeber-Beitragsreserve	6.9.2	103.3	300.0
■ Rundung		0.0	0.0
Eintrittsleistungen		266.6	209.5
■ Freizügigkeitseinlagen	3.3.3	252.8	197.8
■ Einlagen bei Übernahme von Versichertenbeständen in die technischen Rückstellungen, Wertschwankungsreserven und freien Mittel	3.3.3	0.0	0.0
■ Einzahlungen Vorbezüge WEF/Scheidung		13.7	11.8
■ Rundung		0.1	-0.1
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen		969.9	1 089.4
Reglementarische Leistungen	3.1	-870.1	-790.1
■ Altersrenten		-491.0	-475.7
■ Hinterlassenenrenten		-68.7	-68.3
■ Invalidenrenten		-36.9	-37.8
■ Übrige reglementarische Leistungen	3.3.4	-58.9	-12.9
■ Kapitaleleistungen bei Pensionierung	3.3.4	-189.3	-172.0
■ Kapitaleleistungen bei Tod	3.3.4	-25.3	-23.4
Austrittsleistungen	3.3.5	-323.4	-374.3
■ Freizügigkeitsleistungen bei Austritt		-293.8	-337.9
■ Übertragung von zusätzlichen Mitteln bei kollektivem Austritt		0.0	-7.3
■ Auszahlungen Vorbezüge WEF/Scheidung		-29.6	-29.1
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge		-1 193.5	-1 164.4
Auflösung/Bildung (-) Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserve		364.4	-150.0
■ Auflösung Vorsorgekapital Versicherte	5.2	246.6	131.9
■ Auflösung/Bildung (-) Vorsorgekapital Rentner	5.4	108.6	-121.7
■ Auflösung technische Rückstellungen	5.5	57.4	78.1
■ Verzinsung des Sparkapitals	5.2.2 - 5.2.5	-4.7	-4.6
■ Bildung Arbeitgeber-Beitragsreserve	6.9.2	-43.6	-233.7
■ Rundung		0.1	0.0
Versicherungsaufwand		-2.7	-2.7
■ Beiträge an Sicherheitsfonds		-2.7	-2.7
Rundung		-0.1	-0.1
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil		138.0	-227.8
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage		2 334.3	1 653.0
■ Erfolg Vermögensanlage		2 432.1	1 743.6
Operative Aktiven	6.8.1	0.4	0.4
Liquidität	6.8.2	-0.1	20.9
Darlehen/Hypotheken	6.8.3	21.8	19.7
Obligationen	6.8.4	11.7	255.0
Aktien	6.8.5	1 457.0	816.2
Immobilien	6.8.6	937.0	631.4
Gold physisch	6.8.7	4.4	0.0
Rundung		-0.1	0.0
■ Zinsaufwand	6.8.8	-0.9	-0.9
■ Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	6.8.9	-97.0	-89.6
■ Rundung		0.1	-0.1
Auflösung nicht-technische Rückstellungen	7.5	0.0	0.0
Verwaltungsaufwand	7.7	-7.6	-7.0
■ Allgemeine Verwaltung		-7.2	-6.6
■ Revisionsstelle/Experte für berufliche Vorsorge		-0.3	-0.4
■ Aufsichtsbehörden		-0.1	-0.1
■ Rundung		0.0	0.1
Ertragsüberschuss vor Veränderung Wertschwankungsreserve		2 464.7	1 418.2
Auflösung/Bildung (-) Wertschwankungsreserve	6.4	77.5	-775.6
Ertragsüberschuss		2 542.2	642.6

Anhang zur Jahresrechnung

1. Grundlagen und Organisation

1.1 Generelle Angaben

Rechtsform und Zweck	Die Migros-Pensionskasse (MPK) ist eine Stiftung im Sinne der Art. 80 ff. ZGB, Art. 331 OR und Art. 48 Abs. 2 BVG. Sie bezweckt die berufliche Vorsorge im Rahmen des BVG und seiner Ausführungsbestimmungen für die Arbeitnehmenden der Migros-Gruppe sowie für deren Angehörige und Hinterlassenen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod.	
Registrierung BVG und Sicherheitsfonds	Die MPK ist sowohl bei der BVG- und Stiftungsaufsicht des Kantons Zürich (BVS) im Register für die berufliche Vorsorge als auch beim Sicherheitsfonds unter der Ordnungsnummer ZH 365 verzeichnet.	
Grundlagen	Stiftungsurkunde, genehmigt durch die Aufsichtsbehörde am 16.6.2015 Vorsorgereglement der MPK, gültig ab 1.1.2019 (Stand 1.1.2021) Vorsorgereglement für Kursleitende in den Klubschulen und Freizeit-Anlagen der M-Gemeinschaft, gültig ab 1.1.2019 (Stand 1.1.2021) Organisationsreglement, gültig ab 25.3.2015 Anlagereglement, gültig ab 1.12.2021 Verordnung zum Anlagereglement, gültig ab 1.12.2021 Reglement zur Bildung von Rückstellungen und Wertschwankungsreserven, gültig ab 31.12.2021 Reglement Teilliquidation, gültig ab 1.1.2012 Reglement zur Einhaltung der Loyalitäts- und Integritätsvorschriften des BVG (RELIB), gültig ab 21.3.2019 Reglement für die Wahl der Arbeitnehmer-Delegierten und Arbeitnehmer-Stiftungsrats-Mitglieder, gültig ab 25.3.2015 Reglement für die Ernennung der Arbeitgeber-Vertretung in den Organen der MPK, gültig ab 25.3.2015 Reglement für die Ernennung der Rentner-Delegierten in der Delegiertenversammlung und für die Wahl des Rentner-Vertreters im Stiftungsrat, gültig ab 25.3.2015 Richtlinien zur Ausübung der Stimmrechte (VegüV), gültig ab 1.1.2021	
Aufsichtsbehörde	BVG- und Stiftungsaufsicht des Kantons Zürich (BVS), 8090 Zürich	
Geschäftsleitung	Christoph Ryter Sergio Campigotto Stephan Bereuter (ab 1.1.2022) Philipp Küng Adrian Ryser (bis 31.12.2021) Reto Schär	Geschäftsleiter Stv. Geschäftsleiter, Leiter Administration Leiter Asset Management Leiter Versicherung Leiter Asset Management Leiter Immobilien Schweiz
Geschäftsstelle	Migros-Pensionskasse Wiesenstrasse 15, 8952 Schlieren Tel. 044 436 81 11 www.mpk.ch infobox@mpk.ch	

Jahresrechnung

Offenlegung beigezogener Experten und Berater (Art. 51c Abs. 4 BVG)

Revisionsstelle	PricewaterhouseCoopers AG, 8050 Zürich Claudio Notter (Leitender Revisor)
Experte für die berufliche Vorsorge	Libera AG, 8022 Zürich, Vertragspartner Samuel Blum, Pensionskassen-Experte, SKPE, ausführende Experte
Investment Controlling und Wertschriftenbuchhaltung	Complementa Investment-Controlling AG, 9015 St. Gallen Thomas Breitenmoser
Asset-Liability-Beratung	Ortec Finance AG, 8808 Pfäffikon SZ, Andrea Funk, Senior Consultant
Depotstellen	Pictet & Cie, 1211 Genf UBS AG, 8098 Zürich

Zulassung der Vermögensverwalter (Art. 48f BVV 2)

Anlagekategorie	Vermögensverwalter	Zulassung
Liquidität	Geschäftsstelle MPK	BVS
Darlehen	Geschäftsstelle MPK	BVS
Darlehen, Teil Hypotheken	GLKB/UBS AG	FINMA
Obligationen CHF Eidgenossen	AST-MPK	OAK BV
Obligationen CHF ex Eidgenossen	AST-MPK	OAK BV
Staatsobligationen FW	AST-MPK	OAK BV
Unternehmensobligationen FW	Geschäftsstelle MPK AST-MPK	BVS OAK BV
Obligationen Satelliten	Geschäftsstelle MPK	BVS
Aktien Schweiz	AST-MPK	OAK BV
Aktien Ausland	AST-MPK	OAK BV
Aktien Satelliten	Geschäftsstelle MPK	BVS
Immobilien Schweiz Direktanlagen	AST-MPK	OAK BV
Immobilien Ausland indirekt	Geschäftsstelle MPK	BVS
Infrastrukturanlagen	Geschäftsstelle MPK	BVS
Gold physisch	Geschäftsstelle MPK	BVS
Währungsabsicherung Gesamtportfolio	Geschäftsstelle MPK	BVS

AST-MPK	Anlagestiftung der Migros-Pensionskasse
BVS	BVG- und Stiftungsaufsicht des Kantons Zürich, 8090 Zürich
FINMA	Eidgenössische Finanzmarktaufsicht, 3003 Bern
OAK BV	Oberaufsichtskommission Berufliche Vorsorge, 3001 Bern

Organe Amtsdauer 2019–2022

Delegiertenversammlung	100 Mitglieder, davon vertreten 57 die Arbeitnehmenden, 33 die Arbeitgeber und 10 die Rentner. Hinsichtlich der namentlichen Zusammensetzung wird auf die separate Aufstellung der folgenden zwei Seiten verwiesen.	
Stiftungsrat	22 Mitglieder, davon 11 Vertreter der Arbeitnehmenden, 10 Vertreter der Arbeitgeber und 1 Vertreter der Rentner	
Vertretung der Arbeitgeber	Jörg Zulauf (bis 31.12.2021) Isabelle Zimmermann (ab 1.1.2022) Anton Chatelan Rosy Croce Martin Güdel (ab 23.9.2021) Philippe Knüsel (bis 17.9.2021) Sarah Kreienbühl Martin Lutz Markus Maag (bis 31.12.2021) Guido Rast Roger Reinhard (ab 23.9.2021) Verena Steiger Thomas Truninger (bis 17.8.2021) Markus Wattinger (ab 1.1.2022)	Präsident, Kollektivunterschrift, Migros-Genossenschafts-Bund Präsidentin, Kollektivunterschrift, Migros-Genossenschafts-Bund Société Coopérative Migros Vaud Società Cooperativa Migros Ticino Jowa AG Delica AG Migros-Genossenschafts-Bund Genossenschaft Migros Ostschweiz Migros Bank Genossenschaft Migros Luzern Genossenschaft Migros Aare Genossenschaft Migros Zürich Genossenschaft Migros Basel Migros Bank
Vertretung der Arbeitnehmenden	Urs Bender Marcel Gähwiler Marie Gonzalez Jürg Hochuli Josefa Jäggi Thomas Lehmann Peter Meyer André Soguel Rolli Stirnimann Danielle Terrettaz (ab 25.3.2021) Thomas Zürcher	Vizepräsident, Kollektivunterschrift, Genossenschaft Migros Zürich Micarna SA Estavayer Lait SA Delica AG Migros Bank Migros Verteilbetrieb AG Genossenschaft Migros Aare Société Coopérative Migros Neuchâtel-Fribourg Genossenschaft Migros Basel Société Coopérative Migros Valais Migrol AG
Vertretung der Rentner (ohne Stimmrecht)	Willi Kemmler	ehemals Migros-Genossenschafts-Bund
Ausschüsse	Anlage-Ausschuss (siehe Anhang, Ziffer 6.1) Vorsorge-Ausschuss (siehe Anhang, Ziffer 3.3.1)	

Delegiertenversammlung per 31. Dezember 2021

Vertreter der Arbeitnehmenden

1	Arn Priska	Genossenschaft Migros Aare
2	Balsiger Andreas	Genossenschaft Migros Luzern
3	Bärtsch Peter	Genossenschaft Migros Luzern
4	Baumann Alfred	Genossenschaft Migros Ostschweiz
5	Bechtiger Tanja	migrolino ag
6	Berek Michael	Jowa AG
7	Capuano Sonia	Société Coopérative Migros Vaud
8	de Stefani Sandro	Migros-Pensionskasse
9	Demmler Marcus	Migros Bank
10	Dusek Ivana	Migros Bank
11	Eggenberger Niklaus	Migros-Genossenschafts-Bund
12	Fess Tanja	Mibelle AG
13	Fischer Daniel	Genossenschaft Migros Aare
14	Frey Rolf	Migros Verteilbetrieb AG
15	Gartner Monika	Bischofszell Nahrungsmittel AG
16	Georges André	Société Coopérative Migros Genève
17	Hengartner Michael	Genossenschaft Migros Ostschweiz
18	Holdener Oskar	Genossenschaft Migros Luzern
19	Huber Urs	Migrol AG
20	Hunziker Annamarie	Delica AG
21	Jayet Cédric	Mifroma SA
22	Jeger Luzia	Genossenschaft Migros Basel
23	Jenny Micheline	Micarna SA
24	Kistler Jeanette	Micarna SA
25	Koller Heidi	Bischofszell Nahrungsmittel AG
26	Leitao Armand	Société Coopérative Migros Genève
27	Leuthold Silvia	Ex Libris AG
28	Litschauer Brigitte	Genossenschaft Migros Zürich
29	Lugon Moulin Bénédicte	Société Coopérative Migros Valais
30	Martinelli Samantha	Ferrovio Monte Generoso SA
31	Mayoraz Stéphane	Aproz Sources Minérales SA
32	Meier Werner	Genossenschaft Migros Zürich
33	Nigg Jürg	Genossenschaft Migros Ostschweiz
34	Pagnamenta Sandro	M-Industrie AG
35	Pellegrini Dario	Società Cooperativa Migros Ticino
36	Pidoux Natalie	Estavayer Lait SA
37	Plüss Heidi	Migros Verteilbetrieb AG

38	Preute Frank	Genossenschaft Migros Zürich
39	Riedo Nicolas	Société Coopérative Migros Neuchâtel-Fribourg
40	Ritzmann Emanuel	Delica AG
41	Robert-Nicoud Marilyn	Société Coopérative Migros Neuchâtel-Fribourg
42	Rubino Loris	Migros Verteilbetrieb AG
43	Ryser Jürg	Genossenschaft Migros Aare
44	Schaller Monika	Delica AG
45	Sebele Michel	Migros-Genossenschafts-Bund
46	Streun Julien	Mifa AG Frenkendorf
47	Tami Baas Giovanna	Società Cooperativa Migros Ticino
48	Vakant	Delica AG
49	Vakant	Genossenschaft Migros Aare
50	Vakant	Jowa AG
51	Vieira Rodrigo	Société Coopérative Migros Vaud
52	Weber Thomas	Genossenschaft Migros Basel
53	Wiederkehr-Luther Christine	Migros-Genossenschafts-Bund
54	Zeier Urs	Genossenschaft Migros Zürich
55	Zingg Timo	Genossenschaft Migros Ostschweiz
56	Zuber André	Société Coopérative Migros Valais
57	Zürcher Margreth	Genossenschaft Migros Aare

Vertreter der Arbeitgeber

1	Arpagaus Annina	Migros-Genossenschafts-Bund
2	Baumann-Marie Louise	migrolino ag
3	Bösch Heidi	Genossenschaft Migros Ostschweiz
4	Dussey Nicolas	Société Coopérative Migros Genève
5	Ebnetter Marita	Ausgleichskasse der Migros-Betriebe
6	Feigl Petra	M-Industrie AG
7	Fortunato Vito	Migros-Genossenschafts-Bund
8	Gagnebin Marisis	Société Coopérative Migros Neuchâtel-Fribourg
9	Gamba Andrea	Società Cooperativa Migros Ticino
10	Girod David	Migros-Genossenschafts-Bund
11	Gruskovnjak Senta	Mifa AG Frenkendorf
12	Kaiser Claudia	Genossenschaft Migros Basel
13	Keller Christian	Genossenschaft Migros Zürich
14	Kocsis Attila	Genossenschaft Migros Aare
15	König Beat	Bischofszell Nahrungsmittel AG
16	Kopp Andreas	Migros Verteilbetrieb AG
17	Kron Reto	Genossenschaft Migros Luzern
18	Lang André	Migrol AG
19	Meier-Hobmeier Birgit	Genossenschaft Migros Aare
20	Meyer Michael	Migros-Genossenschafts-Bund
21	Meyer Thomas	Genossenschaft Migros Luzern
22	Nigg Robin	Société Coopérative Migros Vaud
23	Parolini Reto	Migros-Genossenschafts-Bund
24	Röthlin Daniel	Ex Libris AG
25	Salzgeber Karin	Jowa AG
26	Schaad Patrick	Migros Bank
27	Schorderet Maurice	Aproz Sources Minérales SA
28	Schuerpf Roland	Genossenschaft Migros Ostschweiz
29	Supan Patrick	Migros-Genossenschafts-Bund
30	Vogel Olivier	Migros-Genossenschafts-Bund
31	Widmann Christian	Micarna SA
32	Zumofen Thomas	Société Coopérative Migros Valais
33	Zurmühle Felix	Delica AG

Vertreter der Rentner

		<i>ehemals</i>
1	Gander Dominique	Société Coopérative Migros Valais
2	Gremaud Philippe	Société Coopérative Migros Vaud
3	Kemmler Willi	Migros-Genossenschafts-Bund
4	Löffler Dietmar	Jowa AG
5	Schmid Alfred	Migros-Genossenschafts-Bund
6	Schwander Ursula	Micarna SA
7	Schweizer Paul	Genossenschaft Migros Ostschweiz
8	Stolz Urs	Genossenschaft Migros Zürich
9	Wild Jean-Frédy	Société Coopérative Migros Neuchâtel-Fribourg
10	Zimmermann Erich	Mifa AG Frenkendorf

Jahresrechnung

1.2 Angeschlossene Arbeitgeber

Versichertenbestand per 31. Dezember	Aktive Versicherte			Rentner			Total		
	2021	2020	+/-	2021	2020	+/-	2021	2020	+/-
1 Anlagestiftung der Migros-Pensionskasse, 8952 Schlieren	6	6	0	0	0	0	6	6	0
2 Aproz Sources Minérales SA, 1994 Aproz	155	158	-3	98	101	-3	253	259	-6
3 Ausgleichskasse der Migros-Betriebe, 8952 Schlieren	14	11	3	9	10	-1	23	21	2
4 Bischofszell Nahrungsmittel AG, 9220 Bischofszell	922	945	-23	486	469	17	1 408	1 414	-6
5 Centre Balexert SA, 1214 Vernier	28	26	2	19	19	0	47	45	2
Chocolat Frey AG, 5033 Buchs (Fusion mit Delica AG per 1.6.2021)	0	700	-700	0	416	-416	0	1 116	-1 116
6 Delica AG, 4127 Birsfelden	1 742	393	1 349	1 057	238	819	2 799	631	2 168
7 Estavayer Lait SA, 1470 Estavayer-le-Lac	610	591	19	399	381	18	1 009	972	37
8 Ex Libris AG, 8953 Dietikon	188	171	17	96	95	1	284	266	18
9 Ferrovia Monte Generoso SA, 6825 Capolago	33	35	-2	14	14	0	47	49	-2
10 Genossenschaft Migros Aare, 3321 Schönbühl	7 589	7 612	-23	4 075	4 011	64	11 664	11 623	41
11 Genossenschaft Migros Basel, 4002 Basel	2 456	2 455	1	1 846	1 766	80	4 302	4 221	81
12 Genossenschaft Migros Luzern, 6036 Dierikon	3 541	3 513	28	1 684	1 624	60	5 225	5 137	88
13 Genossenschaft Migros Ostschweiz, 9201 Gossau	5 843	5 776	67	3 714	3 684	30	9 557	9 460	97
14 Genossenschaft Migros Zürich, 8021 Zürich	6 528	6 358	170	3 636	3 630	6	10 164	9 988	176
15 Jowa AG, 8604 Volketswil	2 795	2 860	-65	1 811	1 773	38	4 606	4 633	-27
16 Mibelle AG, 5033 Buchs	449	453	-4	175	171	4	624	624	0
17 Micarna SA, 1784 Courtepin	2 475	2 523	-48	1 126	1 114	12	3 601	3 637	-36
Midor AG, 8706 Meilen (Fusion mit Delica AG per 1.6.2021)	0	567	-567	0	379	-379	0	946	-946
18 Mifa AG Frenkendorf, 4402 Frenkendorf	253	261	-8	155	140	15	408	401	7
19 Mifroma SA, 1670 Ursy	270	247	23	145	144	1	415	391	24
20 Migrol AG, 8048 Zürich	205	210	-5	168	160	8	373	370	3
21 migrolino AG, 5034 Suhr	172	163	9	10	6	4	182	169	13
22 Migros Bank, 8023 Zürich	1 632	1 547	85	429	403	26	2 061	1 950	111
23 Migros Digital Solutions AG, 8002 Zürich	3	3	0	0	0	0	3	3	0
24 Migros Fachmarkt AG, 8005 Zürich (ab 1.1.2021)	497	0	497	7	0	7	504	0	504
25 Migros-Genossenschafts-Bund, 8031 Zürich	2 657	2 749	-92	1 097	1 067	30	3 754	3 816	-62
26 Migros-Pensionskasse, 8952 Schlieren	249	246	3	185	175	10	434	421	13
27 Migros Verteilbetrieb AG, 4623 Neuendorf	1 429	0	1 429	824	0	824	2 253	0	2 253
Migros-Verteilbetrieb Neuendorf AG, 4623 Neuendorf (Fusion mit Migros Verteilbetrieb AG per 1.7.2021)	0	1 083	-1 083	0	638	-638	0	1 721	-1 721
Migros Verteilzentrum Suhr AG, 5034 Suhr (Fusion mit Migros Verteilbetrie AG per 1.7.2021)	0	440	-440	0	144	-144	0	584	-584
28 M-Industrie AG, 8005 Zürich	256	159	97	3	2	1	259	161	98
29 MiSENSO AG, 8005 Zürich	5	4	1	0	0	0	5	4	1
30 Mitreva AG, 8048 Zürich	39	39	0	25	25	0	64	64	0
31 ONE Training Center AG, 6210 Sursee	4	3	1	0	0	0	4	3	1
32 primetrust AG, 5034 Suhr	26	30	-4	0	0	0	26	30	-4
Riseria Taverne SA, 6807 Taverne (Fusion mit Delica AG per 1.6.2021)	0	23	-23	0	25	-25	0	48	-48
33 Società Cooperativa fra produttori e consumatori Migros Ticino, 6592 S. Antonino	1 194	1 181	13	779	798	-19	1 973	1 979	-6
34 Société Coopérative Migros Genève, 1227 Carouge	2 210	2 255	-45	1 784	1 772	12	3 994	4 027	-33
35 Société Coopérative Migros Neuchâtel-Fribourg, 2074 Marin	1 632	1 669	-37	1 169	1 169	0	2 801	2 838	-37
36 Société Coopérative Migros Valais, 1920 Martigny	1 135	1 174	-39	688	688	0	1 823	1 862	-39
37 Société Coopérative Migros Vaud, 1024 Ecublens	2 374	2 399	-25	1 828	1 842	-14	4 202	4 241	-39
38 Stiftung «im Grüene», 8803 Rüslikon	34	37	-3	24	23	1	58	60	-2
Einzelmitglieder und Übrige	10	1	9	642	663	-21	652	664	-12
Total	51 660	51 076	584	30 207	29 779	428	81 867	80 855	1 012
Mehrfachzahlungen aus:									
■ Teilinvalidität				-240	-242				
■ Teilpensionierungen				-63	-51				
■ zweitem Versicherungsverhältnis				-575	-565				
Total				-878	-858				
Total ohne Mehrfachzahlungen	51 660	51 076	584	29 329	28 921	408	80 989	79 997	992

Die pendenten Austritte und die Pensionierungen per 31. Dezember sind im Bestand der aktiven Versicherten des entsprechenden Jahres nicht mehr enthalten. Rentenbezüge mit Beginn 1. Januar des Folgejahres sind im Berichtsjahr bei den Rentnern berücksichtigt.

1.2.1 Teilliquidationen

Der Stiftungsrat prüft zusammen mit den angeschlossenen Arbeitgebern laufend, ob Sachverhalte erkennbar sind, welche auf eine Teilliquidation hinweisen könnten. Im Berichtsjahr waren keine Teilliquidationen zu verzeichnen.

1.2.2 Übrige Veränderungen bei den angeschlossenen Arbeitgebern

Migros Fachmarkt AG

Die Migros Fachmarkt AG bietet als Servicegesellschaft zentrale Dienstleistungen an für die Fachmärkte Do it + Garden, melectronics, Micasa, SportXX und OBI. Der operative Startschuss der Migros Fachmarkt AG erfolgte am 1. Januar 2021. Der Stiftungsrat genehmigte den Anschlussvertrag mit gleichlautendem Inkraftsetzungszeitpunkt.

Jowa AG

Der Standort der JOWA AG in Zollikofen wurde per 31. Mai 2021 geschlossen. Davon betroffen waren rund 220 Mitarbeitende, von denen viele innerhalb der Migros-Gruppe eine neue Stelle antraten. Rund 30 Mitarbeitende liessen sich pensionieren, und ein Teil des Personals erhielt die Kündigung. Im Zeitpunkt der Orientierung waren die quantitativen Voraussetzungen für die Durchführung einer Teilliquidation nicht erfüllt. Da es sich um einen laufenden Prozess handelt, erfolgt die definitive Beurteilung an der Stiftungsratssitzung im März 2022.

Delica AG

Die Unternehmen im Segment IV der M-Industrie (Chocolat Frey AG, Delica AG, Midor AG, Riseria Taverne SA, Total Capsule Solutions SA) wurden per 1. Juni 2021 zur Delica AG fusioniert. Dies bedingte eine Bereinigung der entsprechenden Anschlussvereinbarungen. Die neue Anschlussvereinbarung mit der Delica AG ersetzt alle bisherigen Anschlussvereinbarungen. Der Stiftungsrat genehmigte einstimmig die Anschlussvereinbarung mit der Delica AG rückwirkend per 1. Juni 2021.

Migros Verteilbetrieb AG

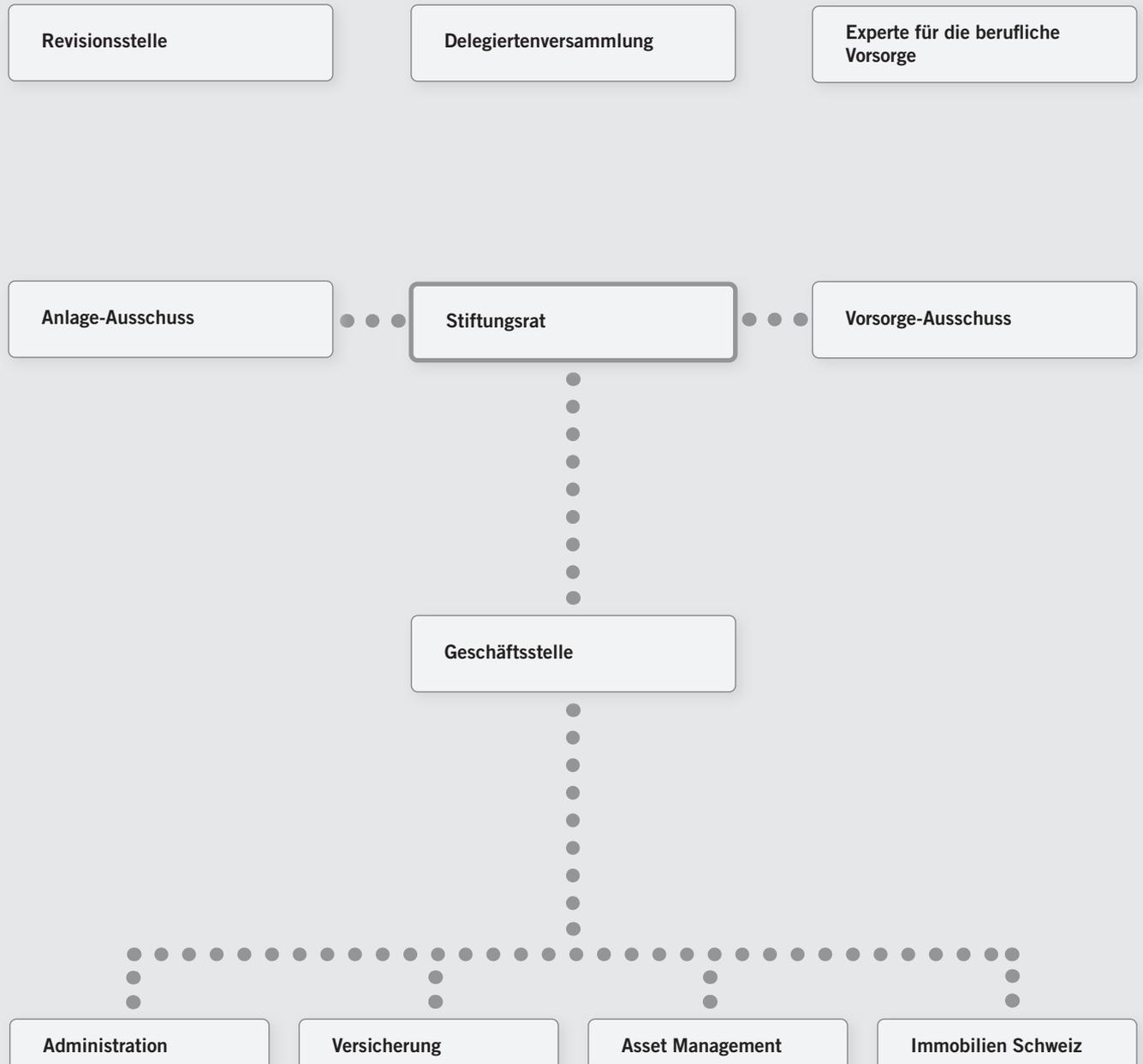
Die Migros Verteilzentrum Suhr AG und die Migros-Verteilbetrieb Neuendorf AG wurden per Juni 2021 zu einer rechtlichen Einheit mit dem Namen Migros Verteilbetrieb AG fusioniert. Die fusionierten Unternehmen waren bereits bei der MPK angeschlossen. Der Stiftungsrat genehmigte einstimmig den Anschlussvertrag mit der Migros Verteilbetrieb AG, welcher rückwirkend per 1. Juli 2021 in Kraft trat und die bisherigen Anschlussverträge ersetzt.

Genossenschaft Migros Aare

Das Personal der MIACAR AG, Zürich, ist per 1. Dezember 2020 zur Genossenschaft Migros Aare übergetreten. Entsprechend wurde die Anschlussvereinbarung mit der Vorsorge in globo^M, Schlieren, per 30. November 2020 gekündigt. 18 Mitarbeitende der MIACAR AG sind kollektiv bei der Genossenschaft Migros Aare eingetreten. Die Genossenschaft Migros Aare ist bei der MPK angeschlossen, sodass die übernommenen Mitarbeitenden der MIACAR AG neu ebenfalls bei der MPK versichert sind. Der kollektive Übertritt hat bei der abgebenden Stiftung eine Teilliquidation per 31. Dezember 2020 ausgelöst. Die Modalitäten sind im Teilliquidationsvertrag vom 7. April 2021 und im Übernahmevertrag vom 10. Juni 2021 geregelt.

Jahresrechnung

1.3 Organigramm



2. Aktive Mitglieder und Rentner

2.1 Aktive Versicherte

Risikoversicherung

Der Bestand an Risikoversicherten betrug Ende 2021 insgesamt 516 Personen (Vorjahr 497). Davon waren 240 Männer und 276 Frauen.

Vollversicherung

	Männer	Frauen	Total	Vorjahr	Abweichung
1. Januar 2021	23 133	27 446	50 579	51 497	-918
Diverse Korrekturen <i>(pendente Austritte Vorjahr/Gelöschte/Betriebswechsel)</i>	627	771	1 398	185	1 213
Eintritte	3 412	3 543	6 955	6 169	786
Austritte	2 768	3 066	5 834	5 524	310
Todesfälle	31	17	48	47	1
Alterspensionierungen	820	860	1 680	1 487	193
Invalidierungen	86	140	226	214	12
Abgänge insgesamt	3 705	4 083	7 788	7 272	516
Veränderung zum Vorjahr	334	231	565	-918	1 483
31. Dezember 2021	23 467	27 677	51 144	50 579	565
■ davon im Kursleiterplan	287	922	1 209	1 291	-82

2.2 Rentner

	Altersrenten	Invalidenrenten	Ehegatten-/Partnerrenten	Kinderrenten von Altersrentnern	Kinderrenten von Invalidenrentnern	Waisenrenten	Total
1. Januar 2021	22 347	2 354	3 877	273	726	202	29 779
Diverse Korrekturen <i>(Veränderung Vorjahr/Betriebswechsel)</i>	138	80	4	17	74	21	334
Neuzugänge	1 023	66	164	86	28	26	1 393
Zugänge insgesamt	1 161	146	168	103	102	47	1 727
Todesfälle	619	21	182	0	0	0	822
Sistierte Renten	51	0	0	0	0	0	51
Ende Anspruch	0	173	8	86	117	42	426
Abgänge insgesamt	670	194	190	86	117	42	1 299
Veränderung zum Vorjahr	491	-48	-22	17	-15	5	428
31. Dezember 2021	22 838	2 306	3 855	290	711	207	30 207
■ davon männlich	10 103	899	569	150	339	98	12 158
■ davon weiblich	12 735	1 407	3 286	140	372	109	18 049

3. Art und Umsetzung des Zwecks

3.1 Erläuterungen der Vorsorgereglemente

Die MPK führt ein Vorsorgereglement im Leistungsprimat (MPK-Vorsorgereglement) und ein Vorsorgereglement im Beitragsprimat für Kursleitende in den Klubschulen und Freizeitanlagen. Wesentliche Elemente dieser Erlasse sind nachfolgend aufgeführt. Die Vorsorgereglemente sind im Internet unter www.mpk.ch ersichtlich.

	MPK-Vorsorgereglement	Vorsorgereglement für Kursleitende
Geltungsbereich	Mitarbeitende von Betrieben der M-Gemeinschaft, welche eine Anschlussvereinbarung mit der MPK getroffen haben. Davon ausgenommen sind Kursleitende in den Klubschulen und Freizeitanlagen.	Kursleitende in den Klubschulen und Freizeitanlagen der M-Gemeinschaft.
Definitionen		
Eintritt in die Pensionskasse	Versicherungspflicht für Mitarbeitende ab Alter 17, deren Jahreseinkommen den BVG-Mindestlohn übersteigt. Bis Alter 19 sind die Mitarbeitenden risikoversichert (Invalidität und Tod), anschliessend vollversichert (Alter, Invalidität und Tod).	
Ordentliche Pensionierung	Alter 64 für Frauen und Männer. Vorzeitige Pensionierung möglich ab Alter 58. Teilpensionierung bei Reduktion des Beschäftigungsgrades um mindestens 20 % möglich.	
Koordinationsabzug	30 % des Gesamteinkommens, höchstens jedoch den Betrag der maximalen AHV-Altersrente.	30 % des Gesamteinkommens.
Beitragspflichtiges Einkommen	Um den Koordinationsabzug vermindertes Gesamteinkommen.	
Versichertes Einkommen	Beitragspflichtiges Einkommen des laufenden Jahres.	
	<ul style="list-style-type: none"> ■ Ab Alter 52: Durchschnitt der beitragspflichtigen Einkommen ab Alter 51. ■ Ab Alter 55: Durchschnitt der vier höchsten beitragspflichtigen Einkommen ab Alter 51. 	
Altersgutschriften in % des versicherten Einkommens	Alter	Altersgutschrift
	20–29	16.5 %
	30–34	17.5 %
	35–39	18.5 %
	40–44	19.5 %
	45–49	21.5 %
	50–54	24.5 %
	55–64	27.5 %
Altersleistungen		
Altersrente	Pro Versicherungsjahr 1.56 % des versicherten Einkommens; Kürzung bei vorzeitiger Pensionierung, Erhöhung bei aufgeschobener Pensionierung.	Im Zeitpunkt der Pensionierung vorhandenes Altersguthaben, multipliziert mit dem entsprechenden Umwandlungssatz (5.5 % im Alter 64).
Kapital statt Rente	Unter Einhaltung einer Vorankündigungsfrist von einem Monat kann die ganze Altersleistung oder ein Teil davon in Kapitalform bezogen werden.	
M-AHV-Ersatzrente ab Alter 64 (für Männer)	Vom Arbeitgeber finanzierte Leistung, welche in Anlehnung an die Berechnung der AHV-Altersrente bei Alterspensionierung nach 18 vollen Beitragsjahren ausgerichtet wird. Bei weniger als 18 Beitragsjahren erfolgt eine Kürzung. Bei Kapitalbezug anstelle der Altersrente erfolgt eine Kürzung um den Anteil des Kapitalbezugs.	
Kinderrenten von Altersrentnern	20 % der Altersrente.	

	MPK-Vorsorgereglement	Vorsorgereglement für Kursleitende
Invalidenleistungen		
Invalidenrente	70% der anwartschaftlichen Altersrente, ergänzt mit einem Zuschlag von 0.5 Prozentpunkten der anwartschaftlichen Altersrente je erworbenes Versicherungsjahr in der Vollversicherung.	80% der voraussichtlichen Altersrente.
	Teilrente gemäss Abstufung bei der Eidgenössischen Invalidenversicherung.	
Kinderrenten von Invalidenrentnern	20% der Invalidenrente.	
Hinterlassenenleistungen		
Ehegatten-, Partnerrente	66⅔% der anwartschaftlichen Altersrente bzw. der von der versicherten Person bezogenen Invaliden- oder Altersrente.	66⅔% der voraussichtlichen Altersrente bzw. der von der versicherten Person bezogenen Invaliden- oder Altersrente.
Waisenrente	20% der voraussichtlichen Altersrente bzw. der von der versicherten Person bezogenen Invaliden- oder Altersrente.	

3.2 Finanzierung/Finanzierungsmethode

Bis zum Ende des Jahres, in welchem das 19. Altersjahr vollendet wird, bezahlen die Versicherten zur Deckung der Risiken Invalidität und Tod 1.5% und der Arbeitgeber 3.0% des beitragspflichtigen Einkommens. Ab dem 1. Januar nach Vollendung des 19. Altersjahres werden für die Vollversicherung altersunabhängige Durchschnittsbeiträge erhoben, welche für die Versicherten unverändert 8.5% und die Arbeitgeber 14.5% des beitragspflichtigen Einkommens betragen.

Zur Sicherstellung der Finanzierung von Lohnerhöhungen leisten die Unternehmen einen zusätzlichen Jahresbeitrag von 2.5% der Summe der beitragspflichtigen Einkommen aller Vollversicherten.

Unregelmässig anfallende Umsatzbeteiligungen und Bonuszahlungen, welche nicht im Gesamteinkommen versichert werden, können in einem ergänzenden Kapitalplan versichert werden. Hierfür bezahlen Versicherte und Arbeitgeber je 5% des so versicherten Lohnbestandteils. Der Arbeitgeber finanziert ausserdem die M-AHV-Ersatzrente und trägt die Verwaltungskosten von 1.75% auf der von ihm und seinen Versicherten geleisteten Beitragssumme.

3.3 Weitere Informationen zur Vorsorgetätigkeit

3.3.1 Mitglieder des Vorsorge-Ausschusses (Amtsdauer 2019–2022)

Urs Bender	Mitglied (AN)
Sarah Kreienbühl	Mitglied (AG)
Martin Lutz	Mitglied (AG)
Peter Meyer	Mitglied (AN)
Thomas Truninger (bis 17.8.21)	Mitglied (AG)
Thomas Zürcher	Mitglied (AN)

Christoph Ryter	Sitzungsteilnehmer	Geschäftsleiter
Philipp Küng	Sitzungsteilnehmer	Leiter Versicherung

AG = Vertreter des Arbeitgebers im Stiftungsrat
AN = Vertreter der Arbeitnehmenden im Stiftungsrat

3.3.2 Beiträge und Einlagen

Beiträge Arbeitgeber

	2021 Mio. CHF	2020 Mio. CHF
MPK-Vorsorgereglement		
Grundbeitrag, Beitrag für die Finanzierung der Lohnerhöhungen	401.9	397.4
Vorsorgereglement für Kursleitende		
Grundbeitrag	4.2	4.6
Rentenbarwert für M-AHV-Ersatzrente	9.0	5.2
Verwaltungskostenbeitrag	10.7	10.6
Rundung	0.0	-0.1
Beiträge Arbeitgeber	425.8	417.7

Einmaleinlagen und Einkaufssummen

Für den Einkauf von Versicherungsjahren und die Äufnung der Zusatzkonti wurden CHF 23.9 Mio. (Vorjahr CHF 21.1 Mio.) bzw. CHF 6.6 Mio. (CHF 6.0 Mio.) einbezahlt.

3.3.3 Eintrittsleistungen

Freizügigkeitseinlagen

Die Unternehmen im Segment IV der M-Industrie (Chocolat Frey AG, Delica AG, Midor AG, Riseria Taverna SA, Total Capsule Solutions SA) wurden per 1. Juni 2021 zur Delica AG fusioniert. Mit der Integration der Mitarbeitenden der Total Capsule Solutions SA, Stabio, in die Organisationsstruktur der Delica AG war eine fusionsbedingte Auflösung der Anschlussvereinbarung bei der Swiss Life AG per 31. Mai 2021 und ein Übertritt per 1. Juni 2021 von 54 Mitarbeitenden zur MPK verbunden. Für die übergetretenen Mitarbeitenden wurden mit Valuta 11. Juni 2021 CHF 2.1 Mio. an Freizügigkeitseinlagen eingebracht. Es wurden weder Rentnerbestände noch kollektive Mittel übertragen.

Einlagen bei Übernahmen von Versichertenbeständen in die technischen Rückstellungen, Wertschwankungsreserven und freien Mittel

18 Mitarbeitende der MIACAR AG, Zürich, sind kollektiv per 1. Dezember 2020 zur Genossenschaft Migros Aare übergetreten. Die Transaktion hat bei der abgebenden Stiftung eine Teilliquidation per 31. Dezember 2020 ausgelöst. Unter der Rubrik Einlagen bei Übernahmen von Versichertenbeständen in die technischen Rückstellungen, Wertschwankungsreserven und freien Mittel wurden per 23. August 2021 CHF 14 443 aus der Teilliquidation bei der übertragenden Vorsorgeeinrichtung Vorsorge in globo^M eingebracht.

3.3.4 Leistungen und Vorbezüge

Übrige reglementarische Leistungen

Aufgrund der guten finanziellen Lage der MPK hat der Stiftungsrat an seiner Sitzung vom 23. November 2021 beschlossen, den Rentenbezügern eine Einmalzahlung auszurichten. Wer im Dezember 2021 Anspruch auf eine Alters-, Invaliden-, Ehegatten- oder Partnerrente hatte, erhielt zusätzlich eine 13. Rente, mindestens jedoch einen Betrag von CHF 500. Diese einmalige Leistung betrug CHF 49.0 Mio. und wurde mit der Dezember-Rente ausgerichtet.

Die Leistungen für M-AHV-Ersatzrenten betragen im Berichtsjahr CHF 9.3 Mio. (Vorjahr CHF 12.6 Mio.). Bei 480 (617) Bezüchern entsprach dies im Monatsmittel einem Betrag von CHF 1617 (CHF 1696). Das maximal auszurichtende Monatsbetreffnis betrug CHF 2390 (CHF 2370) pro Person. Weiter entfallen CHF 0.5 Mio. (CHF 0.3 Mio.) auf die Renten aus Zusatzkonti.

Kapitalleistungen bei Pensionierung

Im Berichtsjahr haben 639 Personen (Vorjahr 581 Personen) oder 38.0% (39.1%) der Neupensionierten von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, einen Teil oder die ganze Altersrente als einmalige Kapitalleistung zu beziehen. Die ganze Altersrente als Kapitalleistung haben 363 Personen (322 Personen) gewählt, was CHF 110.5 Mio. (CHF 99.5 Mio.) entsprach.

Kapitalleistungen bei Tod

Anstelle der Ehegatten-/Partnerrente kann eine Kapitalleistung verlangt werden. Diese wurde in 155 Fällen (Vorjahr 139 Fälle) beansprucht, wofür CHF 23.8 Mio. (CHF 20.7 Mio.) ausgerichtet wurden. Weiter entfallen unverändert CHF 0.2 Mio. auf die Ehegattenabfindungen sowie CHF 1.3 Mio. (CHF 2.5 Mio.) auf Todesfallkapitalien, welche anfallen, wenn keine Hinterlassenenleistungen auszubezahlen sind.

3.3.5 Austrittsleistungen

	2021 Mio. CHF	2020 Mio. CHF
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	293.8	337.9
Übertragung von zusätzlichen Mitteln bei kollektivem Austritt	0.0	7.3
Wohneigentumsförderung mit Mitteln der beruflichen Vorsorge	19.5	18.8
Leistungen infolge Ehescheidung	10.2	10.3
Rundung	-0.1	0.0
Total	323.4	374.3

Freizügigkeitsleistungen

Der Betrag, welcher infolge Aufnahme einer selbstständigen Erwerbstätigkeit, definitiver Abreise ins Ausland oder wegen Geringfügigkeit in bar ausgerichtet wurde, betrug CHF 12.3 Mio. (Vorjahr CHF 10.1 Mio.).

Wohneigentumsförderung mit Mitteln der beruflichen Vorsorge

Im Berichtsjahr haben 269 Versicherte (Vorjahr 266) einen Vorbezug gemäss Verordnung über die Wohneigentumsförderung mit Mitteln der beruflichen Vorsorge beansprucht.

3.3.6 Anpassungen der Renten

Gestützt auf Art. 36 Abs. 2 und 3 BVG beschloss der Stiftungsrat anlässlich seiner Sitzung vom 23. November 2021, auf eine Leistungsverbesserung zugunsten der Rentner zu verzichten, da die Kaufkraft seit mehreren Jahren stabil ist bzw. der Verlauf des Landesindex der Konsumentenpreise in den letzten Jahren rückläufig war (September 2008 bis September 2021 mit -0.4%).

4. Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

4.1 Bestätigung über die Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Der Rechnungsabschluss wurde nach dem Rechnungslegungsstandard Swiss GAAP FER 26 erstellt, wodurch den Adressaten ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vermittelt wird.

4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Für die Erstellung der Jahresrechnung galten nachfolgende Bewertungsgrundsätze:

Position	Bewertung
Währungsumrechnung	Erträge und Aufwendungen werden zu den jeweiligen Tageskursen umgerechnet. Aktiven und Passiven in Fremdwährungen werden zu Jahresendkursen bewertet.
Operative Aktiven Darlehen Direktanlagen	Zum Nominalwert. Bei Gefährdung der Kapitalrückzahlung werden entsprechende Wertberichtigungen gebildet.
Wertschriften Direktanlagen Devisentermingeschäfte	Zum Marktwert.
Kollektive Darlehen Kollektive Wertschriften Kollektive Immobilien	Zum Net Asset Value.
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	Als technische Grundlage dient BVG 2020 (Generationentafeln), mit einem technischen Zinssatz von 1.5%.

4.3 Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

Bilanzierung der Vorsorgerückstellungen nach dem Rückstellungsreglement gültig für den Jahresabschluss 2021

Der Stiftungsrat hat am 23. November 2021 ein neues Rückstellungsreglement verabschiedet. Die Bilanzierung der Vorsorgerückstellungen erfolgte per 31. Dezember 2021 gemäss diesen Vorgaben. Die wesentlichste Änderung beinhaltet die Anwendung neuer technischer Grundlagen. Für die Berechnung der Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen wurden die versicherungstechnischen Grundlagen BVG 2020, Generationentafeln, mit einem technischen Zinssatz von unverändert 1.5% angewendet. Die Auswirkungen, welche sich daraus ergaben, sind im Anhang 5 beschrieben.

5. Versicherungstechnische Risiken/Risikodeckung/Deckungsgrad

5.1 Art der Risikodeckung, Rückversicherung

Die Pensionskasse ist autonom. Sie trägt die versicherungstechnischen Risiken für Alter, Invalidität und Tod selber.

5.2 Vorsorgekapital Versicherte

	31. 12. 2021	31. 12. 2021 gemäss altem Rückstellungs- reglement	31. 12. 2020
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
5.2.1 Vorsorgekapital Versicherte MPK-Vorsorgereglement (inkl. Einzelmitglieder)	11 290.9	11 484.7	11 530.7
5.2.2 Vorsorgekapital Versicherte Vorsorgereglement für Kursleitende	108.1	108.1	113.2
5.2.3 Sparkapital Kapitalplan	4.3	4.3	4.2
5.2.4 Sparkapital Zusatzkonti	28.1	28.1	27.4
5.2.5 Sparkapital Überschusskonti	53.0	53.0	50.8
Rundung	0.0	-0.1	0.0
Total	11 484.4	11 678.1	11 726.3

5.2.1 Vorsorgekapital Versicherte MPK-Vorsorgereglement

Die Vorsorgekapitalien Versicherte MPK-Vorsorgereglement sind mit den technischen Grundlagen BVG 2020 (Vorjahr BVG 2015) unter Verwendung des Generationenkonzepts und eines technischen Zinssatzes von 1.5% gerechnet. Sie entsprechen jedoch mindestens der Austrittsleistung. Die Summe der individuellen Austrittsleistungen dieser Versicherten (inkl. Einzelmitglieder) beträgt per Bilanzstichtag CHF 7851.2 Mio. (CHF 7901.3 Mio.). Im Vergleich dazu wurde das Vorsorgekapital um rund 43.8% (45.9%) auf CHF 11 290.9 Mio. (CHF 11 530.7 Mio.) verstärkt. Die Vorsorgekapitalien der pendenten Austritte figurieren unter den passiven Rechnungsabgrenzungen.

Die Vorsorgekapitalien der Versicherten MPK-Vorsorgereglement hätten per 31. Dezember 2021 nach bisheriger Berechnung CHF 11 484.7 Mio. entsprochen. Neu betragen sie CHF 11 290.9 Mio. und reduzieren sich damit ausserordentlich um CHF 193.8 Mio.

5.2.2 Vorsorgekapital Versicherte Vorsorgereglement für Kursleitende

Das Vorsorgekapital für versicherte Kursleitende entspricht dem Altersguthaben bzw. der Summe der individuell geführten Alterskonti. Die Altersguthaben wurden mit unverändert 3.0% verzinst, was einem Betrag von CHF 3.1 Mio. (Vorjahr CHF 3.2 Mio.) entspricht. Zum Ausgleich der Reduktion des Umwandlungssatzes von 6.1% auf 5.5% im Alter 64 wurden die Altersguthaben (höchstens jedoch der maximale Wert des Altersguthabens gemäss Einkaufstabelle) im Jahr 2019 um CHF 10.3 Mio. erhöht. Bei einem Anspruch auf eine Freizügigkeitsleistung wird von der reglementarischen Freizügigkeitsleistung für jeden Monat, der bis zum 31. Dezember 2023 fehlt, $\frac{1}{60}$ dieser einmaligen Gut-schrift abgezogen.

Entwicklung Vorsorgekapital Vorsorgereglement für Kursleitende

	2021 Mio. CHF	2020 Mio. CHF
Stand per 1. Januar	113.2	110.7
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen	11.2	14.6
■ davon Altersgutschriften	6.1	6.5
■ davon Einmaleinlagen und Einkaufssummen	1.8	1.5
■ davon Freizügigkeitseinlagen	2.8	4.6
■ davon Rückzahlungen Vorbezüge WEF/Scheidung	0.4	2.0
■ davon Rundung	0.1	0.0
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge	-19.2	-15.0
■ davon reglementarische Leistungen	-11.7	-8.8
■ davon Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-6.7	-6.1
■ davon Auszahlungen Vorbezüge WEF/Scheidung	-0.2	-0.1
■ davon aus Abstimmung Vorjahre (rückwirkende Austritte und Leistungsfälle)	-0.5	-0.1
■ davon Rundung	-0.1	0.1
Abzug Freizügigkeitsleistung gemäss Art. 53 Vorsorgereglement	-0.2	-0.2
Verzinsung Altersguthaben	3.1	3.2
Rundung	0.0	-0.1
Stand per 31. Dezember	108.1	113.2

5.2.3 Sparkapital Kapitalplan

Unregelmässig anfallende Umsatzbeteiligungen und Bonuszahlungen, welche nicht im Gesamteinkommen versichert sind, können in einem ergänzenden Kapitalplan versichert werden. Die Konti wurden mit unverändert 2.0% verzinst.

5.2.4 Sparkapital Zusatzkonti

Mit Einzahlungen auf das Zusatzkonto können Versicherte für den Fall einer vorzeitigen Pensionierung die fehlende AHV-Altersrente und die Kürzung der Altersrente kompensieren. Per Bilanzstichtag haben 364 (Vorjahr 383) Versicherte von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht. Die Konti wurden mit unverändert 2.0% verzinst.

5.2.5 Sparkapital Überschusskonti

Im Konto Sparkapital Überschusskonti figurieren eingebrachte Austrittsleistungen, welche nicht für das MPK-Vorsorgereglement verwendet werden können. Der Kontosaldo setzt sich aus 1333 (Vorjahr 1338) Posten zusammen. Die Konti wurden mit unverändert 2.0% verzinst.

5.3 Summe der Altersguthaben nach BVG

Die Altersguthaben nach BVG (Schattenrechnung) betragen CHF 2940.1 Mio. (Vorjahr CHF 2926.0 Mio.) und sind im Vorsorgekapital der Versicherten (MPK-Vorsorgereglement und Vorsorgereglement für Kursleitende) enthalten. Der vom Bundesrat festgelegte BVG-Mindestzinssatz betrug unverändert 1.0%.

5.4 Vorsorgekapital Rentner

	31. 12. 2021	31. 12. 2021 gemäss altem Rückstellungs- reglement	31. 12. 2020
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
5.4.1 Vorsorgekapital Rentner	9 636.8	10 010.1	9 745.1
5.4.2 Vorsorgekapital M-AHV-Ersatzrenten (Rentner)	5.6	5.6	6.0
Rundung	0.1	0.1	-0.1
Total	9 642.5	10 015.8	9 751.0

5.4.1 Vorsorgekapital Rentner

Das Vorsorgekapital Rentner entspricht dem Barwert der laufenden und der anwartschaftlichen Renten für Altersrentner, Invalide, Witwer/Witwen/Partner, Scheidungsrentner sowie für Kinder. Im Vorsorgekapital Rentner enthalten ist auch das Vorsorgekapital der laufenden Renten, die über die Zusatzkonti vorfinanziert wurden. Die Verpflichtungen wurden mit den technischen Grundlagen BVG 2020 (Vorjahr BVG 2015), Generationenkonzept und einem technischen Zinssatz von 1.5% gerechnet.

Das Vorsorgekapital der Rentner hätte per 31. Dezember 2021 nach bisheriger Berechnung CHF 10 010.1 Mio. entsprochen. Neu beträgt es CHF 9 636.8 Mio. und reduziert sich damit ausserordentlich um CHF 373.3 Mio.

5.4.2 Vorsorgekapital M-AHV-Ersatzrenten

Zur Sicherstellung der Zahlungsverpflichtung für laufende M-AHV-Ersatzrenten hat die MPK ein durch die angeschlossenen Arbeitgeber finanziertes Vorsorgekapital gebildet. Für die künftigen M-AHV-Ersatzrenten der aktiven Versicherten bildet die MPK gemäss Art. 16 Abs. 3 FZG keine gesonderten Rückstellungen. Stattdessen haben die einzelnen Arbeitgeber zur Sicherstellung der Beitragsverpflichtung entsprechende Rückstellungen vorzunehmen.

5.5 Technische Rückstellungen

Die nachstehend aufgeführten technischen Rückstellungen sind gemäss aktuellem Reglement zur Bildung von Rückstellungen und Schwankungsreserven ermittelt worden. Gegenüber der Vorperiode ergab sich eine Reduktion von CHF 57.4 Mio. (Vorjahr Reduktion von CHF 78.1 Mio.).

Technische Rückstellungen

	31. 12. 2021	31. 12. 2021 gemäss altem Rückstellungs- reglement	31. 12. 2020
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
5.5.1 Rückstellung für die Nachversicherung von Lohnerhöhungen	154.7	154.7	209.7
5.5.2 Rückstellung für Risikoschwankungen	114.0	115.9	116.4
5.5.3 Rückstellung für beschlossene Leistungsverbesserungen und Beitragsreduktionen	0.0	0.0	0.0
Total	268.7	270.6	326.1

5.5.1 Rückstellung für die Nachversicherung von Lohnerhöhungen

Die Rückstellung für die Nachversicherung von Lohnerhöhungen wird zur Finanzierung der Lohnerhöhungskosten gebildet, welche in einem Jahr nicht mit dem pauschalen Jahresbeitrag von 2.5% der beitragspflichtigen Einkommen finanziert werden kann. Der obere Richtwert der Rückstellung beträgt 15% der beitragspflichtigen Einkommen der Vollversicherten per Stichtag bzw. CHF 358.0 Mio. (Vorjahr CHF 351.2 Mio.).

Die Rückstellung wird bis zum oberen Richtwert gebildet bzw. allenfalls vollständig aufgelöst basierend auf dem Ergebnis aus dem Pauschalbetrag von 2.5% der beitragspflichtigen Einkommen und den effektiven Kosten der Nachfinanzierung der Lohnerhöhungen. Im Berichtsjahr betragen die eingenommenen Beiträge für die Nachversicherung der Lohnerhöhungen CHF 59.0 Mio. (CHF 58.4 Mio.) und die Kosten CHF 114.0 Mio. (CHF 135.2 Mio.). Damit entstand ein Verlust von CHF 55.0 Mio. (Verlust CHF 76.8 Mio.). Die derart fortgeschriebene Rückstellung beträgt per 31. Dezember 2021 CHF 154.7 Mio. (CHF 209.7 Mio.) oder 6.4% (9.0%) der beitragspflichtigen Einkommen der Vollversicherten.

5.5.2 Rückstellung für Risikoschwankungen

Die Rückstellung für Risikoschwankungen dient dazu, allfällige Verluste aus einer ungünstigen Schadenentwicklung bei Invaliditäts- und Todesfällen von Risiko- und Vollversicherten im Verlauf eines Jahres aufzufangen. Die Höhe dieser Rückstellung wird periodisch anhand einer Gesamtschadenverteilung beurteilt und aufgrund eines Sicherheitsniveaus von 99.99% über zwei Jahre bestimmt. Der daraus resultierende Bedarf entspricht unverändert 1% des Vorsorgekapitals der aktiven Versicherten (ohne zusätzliche Konti).

Die Rückstellung für Risikoschwankungen hätte per 31. Dezember 2021 nach bisheriger Berechnung mit den technischen Grundlagen BVG 2015 CHF 115.9 Mio. entsprochen. Neu beträgt sie CHF 114.0 Mio. und reduziert sich damit ausserordentlich um CHF 1.9 Mio.

5.5.3 Rückstellung für beschlossene Leistungsverbesserungen und Beitragsreduktionen

Für das Berichtsjahr waren wiederum keine Rückstellungen erforderlich.

5.6 Expertenbestätigungen

Der Experte für berufliche Vorsorge bestätigt mit Datum vom 11. Februar 2022, dass die MPK per 31. Dezember 2021 gemäss Art. 52 e Abs. 1 BVG in der Lage ist, sämtliche reglementarischen Verpflichtungen zu erfüllen. Jeweils Ende Februar wird ein versicherungstechnisches Gutachten erstellt.

Jahresrechnung

5.7 Versicherungstechnische Bilanz

	31.12.2021	Abweichung	31.12.2021	31.12.2020
	BVG 2020 (GT)		altes Rückstellungs- reglement	BVG 2015 (GT)
	1.5%			1.5%
	<i>Mio. CHF</i>	<i>Mio. CHF</i>	<i>Mio. CHF</i>	<i>Mio. CHF</i>
Verfügbare Aktiven	28 645.5		28 645.5	26 588.8
■ Aktiven gemäss kaufmännischer Bilanz	29 866.5		29 866.5	27 753.2
■ Verbindlichkeiten	-90.9		-90.9	-69.2
■ Passive Rechnungsabgrenzung	-96.0		-96.0	-105.0
■ Arbeitgeber-Beitragsreserve	-1 033.9		-1 033.9	-990.0
■ Nicht-technische Rückstellungen	-0.3		-0.3	-0.3
■ Rundung	0.1		0.1	0.1
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	21 395.6	-568.9	21 964.5	21 803.5
Vorsorgekapital	21 126.9	-567.0	21 693.9	21 477.3
davon Versicherte	11 484.4	-193.7	11 678.1	11 726.3
■ Vorsorgekapital Versicherte MPK-Vorsorgereglement	11 290.9	-193.8	11 484.7	11 530.7
■ Vorsorgekapital Versicherte Vorsorgereglement für Kursleitende	108.1	0.0	108.1	113.2
■ Sparkapital Kapitalplan	4.3	0.0	4.3	4.2
■ Sparkapital Zusatzkonti	28.1	0.0	28.1	27.4
■ Sparkapital Überschusskonti	53.0	0.0	53.0	50.8
■ Rundung	0.0	0.1	-0.1	0.0
davon Rentner	9 642.5	-373.3	10 015.8	9 751.0
■ Vorsorgekapital Rentner	9 636.8	-373.3	10 010.1	9 745.1
■ Vorsorgekapital M-AHV-Ersatzrenten	5.6	0.0	5.6	6.0
■ Rundung	0.1	0.0	0.1	-0.1
Technische Rückstellungen	268.7	-1.9	270.6	326.1
■ Rückstellung für die Nachversicherung von Lohnerhöhungen	154.7	0.0	154.7	209.7
■ Rückstellung für Risikoschwankungen	114.0	-1.9	115.9	116.4
■ Rückstellung für beschlossene Leistungsverbesserungen	0.0	0.0	0.0	0.0
Rundung	0.0	0.0	0.0	0.1
Deckungsgrad gemäss Art. 44 BVW 2	133.9%		130.4%	121.9%
Solldeckungsgrad	119.0%		119.0%	119.0%

6. Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

6.1 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlagereglement

Zuständigkeiten

Der Stiftungsrat ist das oberste Entscheidungs- und Aufsichtsorgan und trägt damit auch die Gesamtverantwortung für die Bewirtschaftung des Vermögens. Er delegiert bestimmte Aufgaben im Bereich der Vermögensbewirtschaftung an den Anlage-Ausschuss. Dieser erarbeitet die Anlagestrategie zuhanden des Stiftungsrats und legt die taktische Vermögensallokation und die Benchmarks fest. Er bestimmt die Vermögensverwalter und überwacht deren Anlagetätigkeit. Weiter beauftragt er den Investment Controller und nimmt Kenntnis von dessen periodischen Berichten. Der Leiter Asset Management (CIO) setzt die taktische Vermögensallokation mit der Mittelzuteilung an die Vermögensverwalter um und erstattet dem Anlage-Ausschuss und dem Stiftungsrat regelmässig Bericht über die Anlagetätigkeit. Der Investment Controller überwacht die Einhaltung der Anlagerichtlinien gemäss Anlagereglement sowie die Umsetzung der Anlagestrategie und berechnet und beurteilt die Risikoparameter. Er erstellt eine monatliche Rendite- und Risikoberechnung sowie einen ausführlichen Quartalsbericht zuhanden des Anlage-Ausschusses und des Stiftungsrats.

Wahrnehmung des Stimmrechts

Die Bestimmungen der «Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften» (VegüV) sind umgesetzt. Die vom Stiftungsrat verabschiedeten Richtlinien zur Ausübung der Stimmrechte werden über unsere Homepage (www.mpk.ch) den Versicherten, den betroffenen Unternehmen und Dritten zugänglich gemacht. Das Abstimmverhalten bei einzelnen Generalversammlungen wird nach dem Versammlungstermin öffentlich bekanntgegeben. Eine entsprechende Liste wird

monatlich auf unserer Homepage aktualisiert. Bei den inländischen kotierten Gesellschaften werden alle Stimmrechte über die AST-MPK wahrgenommen. Bei den ausländischen Unternehmen werden die Stimmrechte bei den 300 grössten ausländischen Beteiligungen wahrgenommen, was zwei Dritteln der entsprechenden Vermögenswerte entspricht.

Zulassung von Vermögensverwaltern in der beruflichen Vorsorge, Weisung OAK BV W-01/2014

Gemäss Art. 48f Abs. 4 BVV 2 dürfen nur externe Personen und Institutionen mit der Anlage und Verwaltung des Vorsorgevermögens betraut werden, welche der spezialgesetzlichen Finanzmarktaufsicht unterstellt sind, sowie im Ausland tätige Finanzintermediäre, die einer gleichwertigen Aufsicht einer anerkannten ausländischen Aufsichtsbehörde unterstehen. Nach Art. 48f Abs. 5 BVV 2 kann die OAK BV andere Personen und Institutionen für die Aufgabe als befähigt erklären. Die Einhaltung von Art. 48f Abs. 2–5 BVV 2 wird ausdrücklich bestätigt.

Loyalität in der Vermögensverwaltung

Die MPK ist der ASIP-Charta unterstellt. Entsprechend verfügt die MPK über ein Reglement, das die Einhaltung der Loyalitäts- und Integritätsvorschriften des BVG sicherstellen soll. Die Organmitglieder und Mitarbeitenden sowie die externen Partner, die für die Anlage, Verwaltung und Kontrolle des Vorsorgevermögens zuständig sind, haben sich verpflichtet, die gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen einzuhalten. Der Stiftungsrat hat alle nötigen Massnahmen ergriffen, um die Einhaltung dieser Bestimmungen zu überprüfen.

Mitglieder des Anlage-Ausschusses (Amtsdauer 2019–2022)

Martin Lutz	Vorsitzender ab 1.1.2022 (AG)	
Markus Maag (bis 31.12.2021)	Vorsitzender (AG)	
Urs Bender	Mitglied (AN)	
Marcel Gähwiler	Mitglied (AN)	
Jürg Hochuli	Mitglied (AN)	
Markus Wattering (ab 1.1.2022)	Mitglied (AG)	
Isabelle Zimmermann (ab 1.1.2022)	Mitglied (AG)	
Jörg Zulauf (bis 31.12.2021)	Mitglied (AG)	
Christoph Ryter	Sitzungsteilnehmer	Geschäftsleiter
Sergio Campigotto	Sitzungsteilnehmer	Stv. Geschäftsleiter
Stephan Bereuter (ab 1.1.2022)	Sitzungsteilnehmer	Leiter Asset Management
Adrian Ryser (bis 31.12.2021)	Sitzungsteilnehmer	Leiter Asset Management

AG = Vertreter des Arbeitgebers im Stiftungsrat

AN = Vertreter der Arbeitnehmenden im Stiftungsrat

6.2 Anlagebegrenzungen gemäss den Vorschriften der BVV 2 sowie Inanspruchnahme Erweiterungen der Anlagebegrenzungen

Die zulässigen Anlagen und Begrenzungen gemäss den Vorschriften der BVV 2, insbesondere die Art. 53, 54, 54a, 54b, 55, 56 und 56a BVV 2, sind eingehalten.

Hiervon ausgenommen ist Art. 53 Abs. 4 BVV 2, wonach alternative Anlagen nur mittels diversifizierter kollektiver Anlagen, diversifizierter Zertifikate oder diversifizierter strukturierter Produkte vorgenommen werden. Diese Vorgabe erfüllen die von der MPK direkt gehaltenen Darlehen an nicht öffentliche-rechtliche Körperschaften und die Anlage Gold physisch nicht.

Sofern die Einhaltung von Art. 50 Abs. 1–3 im Anhang der Jahresrechnung schlüssig dargelegt wird, können, gestützt auf Art. 50 Abs. 4 BVV 2 und das Anlagereglement, die Anlagemöglichkeiten erweitert werden.

Gemäss Anhang 5 des Anlagereglements sind Anlagen in Forderungen, die als alternative Anlagen gelten, auch als Direktanlagen möglich, sofern sie Teil eines diversifizierten Portfolios sind und als einzelne Direktanlage nicht mehr als 1 % des Gesamtvermögens ausmachen. Für die physische Anlage in Gold gilt diese Erweiterung der Anlagemöglichkeiten sinngemäss. Der Stiftungsrat hat sich auf der Basis der im Jahr 2020 erstellten ALM-Analyse bewusst für eine Inanspruchnahme der Erweiterung der Anlagebegrenzungen entschieden.

Begrenzung (Art. 54 und 55 BVV 2)

Art.	Kategorie	Wert pro BVV 2 Kategorie 2021 in CHF Mio. CHF	Wert pro BVV 2 Kategorie 2021 in FW Mio. CHF	Wert pro BVV 2 Kategorie 2021 Total Mio. CHF	Wirkung der Derivate Mio. CHF	Massgebender Wert Mio. CHF	Anlagen 2021 %	Limite BVV 2 %
	Forderungen auf festen Geldbetrag inkl. Liquidität	4 995.4	2 050.4	7 045.8		7 045.8	23.7	100
55a	Grundpfandtitel und Pfandbriefe	730.7	0.0	730.7		730.7	2.5	50
55b	Aktien	4 873.7	3 611.1	8 484.8		8 484.8	28.5	50
55c	Immobilien	6 529.9	1 610.7	8 140.6		8 140.6	27.4	30
	■ Immobilien Inland	6 529.9	0.0	6 529.9		6 529.9		
	■ Immobilien Ausland	0.0	1 610.7	1 610.7		1 610.7	5.4	10
55d	Alternative Anlagen	1 184.5	3 052.3	4 236.8		4 236.8	14.2	15
55f	Infrastrukturanlagen	146.0	960.0	1 106.0		1 106.0	3.7	10
	Kapitalanlagen	18 460.2	11 284.5	29 744.7		29 744.7	100.0	
55e	Fremdwährungspositionen ohne Absicherung		11 284.5	11 284.5	-7 445.7	3 838.8	12.9	30
54	Begrenzung einzelner Schuldner					eingehalten		
54a	Begrenzung einzelner Gesellschaftsbeteiligungen					eingehalten		
54b	Begrenzung bei der Anlage in einzelne Immobilien und bei deren Belehnung					eingehalten		

6.3 Offenlegung der Art alternativer Anlagen

In den Anlagekategorien Liquidität, Darlehen, Obligationen, Aktien, Infrastruktur und Immobilien Ausland sind Investitionen enthalten, welche als alternative Anlagen im Sinne von Art. 53 BVV 2 gelten. Gemäss den Anlagerichtlinien in der BVV 2 gelten Forderungen an nicht öffentlich-rechtliche Schuldner, Senior Secured Loans und Immobilienanlagen mit mehr als 50 % Belehnungsquote als alternative Anlagen. Infrastrukturanlagen gelten

nur dann als alternativ, sofern die Möglichkeit eines Einsatzes von Fremdkapital auf Stufe Beteiligung möglich ist oder sie im Fall von Direktanlagen nicht angemessen diversifiziert sind. Die Anlagekategorie Gold physisch gilt ebenfalls als alternativ.

Die getätigten Investitionen in alternative Anlagen betragen per Bilanzstichtag CHF 4236.8 Mio. (Vorjahr CHF 4147.5 Mio.).

Alternative Anlagen im Sinne von BVV 2

Zusammensetzung	BVV 2 Art.	31.12.2021 Mio. CHF	31.12.2020 Mio. CHF
Alternative Forderungen (Darlehen, Hybrid-Obligationen, Contingent Convertibles/CoCo Bonds, Senior Secured Loans)	53 Abs. 3	2 585.9	2 455.7
Private Equity, Aktien Emerging Market All Cap	53 Abs. 1e	130.5	168.2
Immobilien-Kollektivanlagen mit mehr als 50 % Belehnungsquote	53 Abs. 5	969.6	1 313.3
Infrastrukturanlagen mit Hebel	53 Abs. 5	0.0	210.3
Gold physisch	53 Abs. 1e	550.7	0.0
Rundung		0.1	0.0
Total		4 236.8	4 147.5

Die alternativen Anlagen entsprechen einem Anteil von 14.2 % der Vermögensanlagen (Vorjahr 15.1 %).

6.4 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

Entwicklung Wertschwankungsreserve		
	2021 Mio. CHF	2020 Mio. CHF
Stand am 1. Januar	4 142.7	3 367.0
Entnahme (-)/Einlage über die Betriebsrechnung	-77.5	775.6
Rundung	0.0	0.1
Stand am 31. Dezember	4 065.2	4 142.7

Zielgrösse Wertschwankungsreserve

	31.12.2021	31.12.2020
Zielgrösse auf der Grundlage eines Sicherheitsniveaus von 97.5 % und eines Zeithorizonts von 2 Jahren	Mio. CHF 4 065.2	4 142.7
Defizit in der Wertschwankungsreserve	Mio. CHF 0.0	0.0
Technisch notwendiges Kapital	Mio. CHF 21 395.6	21 803.5
Vorhandene Wertschwankungsreserve in % des technisch notwendigen Kapitals	19.0	19.0
Zielgrösse in % des technisch notwendigen Kapitals	19.0	19.0

6.5 Darstellung der Vermögensanlagen nach Anlagekategorien

Struktur der Kapitalanlagen

	Anlagen 2021		Strategie %	Bandbreite		Anlagen 2020	
	Mio. CHF	%		min. %	max. %	Mio. CHF	%
Nominalwerte	10 301.0	34.6	33			10 463.8	38.0
Liquidität	539.8	1.8	1	0	8	1 102.7	4.0
Darlehen/Hypotheken	2 280.0	7.7	8	5	10	2 144.2	7.8
Obligationen CHF Eidgenossen	31.9	0.1	2	0	5	1.8	0.0
Obligationen CHF Inland ex Eidgenossen						639.8	2.3
Obligationen CHF Ausland						374.3	1.4
Obligationen CHF ex Eidgenossen	1 069.8	3.6	3	0	5		
Staatsobligationen FW	574.6	1.9	2	0	5	536.5	1.9
Unternehmensobligationen FW	2 533.5	8.5	8	4	12	2 838.9	10.3
Obligationen Satelliten	3 271.4	11.0	9	6	12	2 825.6	10.3
Sachwerte	19 443.7	65.4	67			17 059.5	62.0
Aktien	8 528.5	28.7	28			8 199.5	29.8
■ davon Aktien Schweiz	2 331.6	7.8	7	4	10	2 145.5	7.8
■ davon Aktien Ausland	4 860.6	16.3	16	12	20	4 673.0	17.0
■ davon Aktien Satelliten	1 336.3	4.5	5	2	8	1 381.0	5.0
■ davon Rundung	0.0	0.1				0.0	0.0
Immobilien	10 364.4	34.8	37			8 860.0	32.2
■ davon Immobilien Schweiz Direktanlagen	6 477.2	21.8	24	20	28	6 096.6	22.2
■ davon Immobilien Satelliten						2 763.4	10.0
■ davon Immobilien Ausland indirekt	2 781.0	9.4	9	5	12		
■ davon Infrastrukturanlagen	1 106.2	3.7	4	2	6		
■ davon Rundung	0.0	-0.1				0.0	0.0
Gold physisch	550.8	1.9	2	0	3		
Kapitalanlagen	29 744.7	100.0	100			27 523.3	100.0
Operative Aktiven/Abgrenzungen	121.8					229.9	
Bilanzsumme	29 866.5					27 753.2	

Die gesetzlichen und reglementarischen Beschränkungen waren per Bilanzstichtag eingehalten.

6.5.1 Liquidität

Die Liquidität beinhaltet Kontokorrentguthaben, Festgeldanlagen und Obligationen mit Restlaufzeiten unter vier Jahren.

6.5.2 Obligationen CHF ex Eidgenossen

Die Anlagen erfolgen über die AST-MPK in auf CHF lautende variable oder festverzinsliche Obligationen von Schuldern mit Domizil im Inland und Ausland mit Ausnahme von Obligationen der Eidgenossenschaft.

6.5.3 Unternehmensobligationen FW

Die Unternehmensobligationen Fremdwährungen setzen sich aus Anlagen zusammen, welche teils kollektiv bei der AST-MPK oder in einem MPK-Einleger-Fonds gehalten werden.

6.5.4 Obligationen Satelliten

Die Obligationen Satelliten setzen sich zusammen aus den Unterkategorien

- High-Yield-Obligationen
- Emerging-Markets-Obligationen
- Hybrid-Obligationen
- Obligationen opportunistisch

Die Anlagen werden kollektiv oder in einem MPK-Einlegerfonds gehalten.

6.5.5 Aktien Satelliten

Die Aktien Satelliten beinhalten folgende Unterkategorien

- Aktien Small/Mid Cap
- Aktien Emerging Markets All Cap
- Aktien opportunistisch

Die Anlagen werden kollektiv oder in einem MPK-Einlegerfonds gehalten.

6.5.6 Immobilien Schweiz Direktanlagen

Die Anlagen erfolgen über die AST-MPK.

6.5.7 Immobilien Ausland indirekt

Die Anlagen erfolgen global in Immobilienwerte im Ausland und in der Schweiz hauptsächlich in nicht kotierte Kollektivanlagen gemäss Art. 56 BVV 2.

6.5.8 Infrastrukturanlagen

Die Anlagen erfolgen hauptsächlich in nicht kotierte Kollektivanlagen gemäss Art. 56 BVV 2.

6.5.9 Verpflichtungen aus Investitionen

Per Bilanzstichtag ergaben sich nachstehende Investitionsverpflichtungen:

Darlehen/Hypotheken

41 Investitionsverpflichtungen in der Unterkategorie Hypotheken im Betrag von CHF 33.4 Mio.

Aktien Satelliten

12 Investitionsverpflichtungen (Vorjahr 16) im Betrag von umgerechnet CHF 60.4 Mio. (CHF 77.2 Mio.) in der Unterkategorie Aktien opportunistisch in den Originalwährungen CHF und USD.

Immobilien Ausland indirekt

39 Investitionsverpflichtungen im Betrag von umgerechnet CHF 697.7 Mio. Die Investitionsverpflichtungen bestanden in den Originalwährungen AUD, CAD, CHF, EUR, GBP und USD. Im Vorjahr figurierten diese Verpflichtungen unter Immobilien Satellitenanlagen.

Infrastrukturanlagen

14 Investitionsverpflichtungen im Betrag von umgerechnet CHF 436.1 Mio. Die Investitionsverpflichtungen bestanden in den Originalwährungen CHF, DKK, EUR, GBP und USD. Im Vorjahr figurierten diese Verpflichtungen unter Immobilien Satellitenanlagen.

Immobilien Satellitenanlagen

Bis 31. Dezember 2020 wurden die Immobilien Ausland indirekt und die Infrastrukturanlagen unter der Anlagekategorie Immobilien Satellitenanlagen subsumiert. Per 31. Dezember 2020 ergaben sich 44 Investitionsverpflichtungen im Betrag von umgerechnet CHF 728.3 Mio. Die Investitionsverpflichtungen bestanden in den Originalwährungen AUD, CAD, CHF, DKK, EUR, GBP und USD.

6.6 Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente

(Art. 56a Abs. 7 BVV 2)

6.6.1 Devisentermingeschäfte

Im Berichtsjahr wurden Devisentermingeschäfte zur teilweisen Absicherung der Fremdwährungsengagements eingesetzt. Die Absicherung erfolgt sowohl bei der AST-MPK bzw. im MPK-Einlegerfonds als auch durch die MPK selber. Von den direkt durch die MPK abgeschlossenen Devisentermingeschäften waren 305 engagementreduzierende Geschäfte (Vorjahr 301) im Betrag von CHF 7445.7 Mio. (CHF 6215.1 Mio.) offen. Die Abschlusswährungen lauteten auf AUD, CAD, DKK, EUR, GBP, JPY, SEK, SGD und USD. Die Kontrakte haben ihre Endfälligkeit bis spätestens am 20. Dezember 2022. Der Wiederbeschaffungswert der Devisentermingeschäfte ist per Bilanzstichtag mit CHF 111.9 Mio. positiv (CHF 101.8 Mio. positiv).

6.6.2 Zinsfutures

Per Bilanzstichtag bestanden keine Zinsfutures.

6.7 Wertschriftenleihe

Die MPK betreibt bei den Direktanlagen keine Wertschriftenleihe. Die Anlagestiftungen und -fonds, in welchen die MPK investiert ist, sind im Rahmen ihrer Direktanlagen berechtigt, Wertschriften auszuleihen.

6.8 Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

Der Investment Controller überwacht die Vermögenserträge laufend und vergleicht die erzielte Rendite mit der Benchmark-Performance. Die Gesamtpformance betrug 8.5% (Vorjahr 6.5%). Die Messung der Ergebnisse erfolgte nach der TWR-Methode (Time-Weighted Return) gemäss der in Ziffer 6.5 dargestellten Anlagestrategie.

6.8.1 Erfolg auf operativen Aktiven

Der Ertrag auf operativen Aktiven betrug unverändert CHF 0.4 Mio. und resultierte primär aus dem Zinsertrag aus Debitoren von unverändert CHF 0.2 Mio. und dem Zinsertrag aus an Versicherte gewährten Darlehen für den ratenweisen Einkauf fehlender Versicherungsjahre von unverändert CHF 0.1 Mio.

6.8.2 Erfolg auf Liquidität

Die Bewertung erfolgt zum Marktwert und die Marchzinsen werden abgegrenzt.

	2021 Mio. CHF	2020 Mio. CHF
Liquidität	-1.5	-0.2
Obligationen kurzfristig	1.3	21.1
Rundung	0.1	0.0
Total	-0.1	20.9

Liquidität

Die von der Schweizerischen Nationalbank am 15. Januar 2015 eingeführte Negativverzinsung von Bankguthaben hat im Berichtsjahr zu einer Ergebnisbelastung von TCHF 1646.0 geführt (Vorjahr TCHF 353.9), wovon TCHF 1523.9 (TCHF 295.2) die Anlagekategorie Liquidität betraf. Die verbleibenden Negativzinsen von TCHF 122.1 (TCHF 58.7) verteilen sich auf die übrigen, direkt von der MPK gehaltenen Anlagen.

Obligationen kurzfristig

Unter der Subkategorie Obligationen kurzfristig werden Anleihen mit Restlaufzeiten bis vier Jahren geführt.

Währungsrisiken

Die in der Subkategorie Obligationen kurzfristig enthaltenen Währungsrisiken werden mittels Devisentermingeschäften abgesichert. Hieraus ergab sich per Bilanzstichtag ein positiver Effekt von CHF 3.0 Mio. (Vorjahr negativ mit CHF 0.4 Mio.). Per Bilanzstichtag waren 5 (8) engagementreduzierende Geschäfte im Betrag von CHF 104.7 Mio. (CHF 169.6 Mio.) offen.

6.8.3 Erfolg auf Darlehen/Hypotheken

Der ausgewiesene Ertrag entspricht den Zinseingängen im Berichtsjahr, den aufgelaufenen Marchzinsen auf dem Darlehens- und Hypothekarbestand per Bilanzstichtag sowie den Bewertungsänderungen auf den Darlehen Kollektivanlagen.

	2021 Mio. CHF	2020 Mio. CHF
Darlehen	17.0	13.8
Privatplatzierungen	-0.6	1.1
Hypotheken	5.4	4.8
Total	21.8	19.7

6.8.4 Erfolg auf Obligationen

	2021 Mio. CHF	2020 Mio. CHF
Obligationen CHF Eidgenossen	0.0	0.0
Obligationen CHF Inland ex Eidgenossen		4.6
Obligationen CHF Ausland		1.5
Obligationen CHF ex Eidgenossen	-9.1	
Staatsobligationen FW	-16.3	17.3
Unternehmensobligationen FW	-46.2	137.9
Obligationen Satelliten	83.4	93.8
Rundung	-0.1	-0.1
Total	11.7	255.0

Währungsrisiken

Die Währungsrisiken der direkt gehaltenen Unternehmensobligationen FW und Obligationen Satelliten werden mittels Devisentermingeschäften abgesichert. Hieraus ergab sich per Bilanzstichtag ein positiver Effekt von CHF 55.9 Mio. (Vorjahr positiv mit CHF 51.4 Mio.). Per Bilanzstichtag waren 99 (98) engagementreduzierende Geschäfte im Betrag von CHF 3287.7 Mio. (CHF 2948.0 Mio.) offen.

6.8.5 Erfolg auf Aktien

	2021 Mio. CHF	2020 Mio. CHF
Aktien Schweiz	441.7	118.1
Aktien Ausland	891.5	495.3
Aktien Satelliten	123.7	202.8
Rundung	0.1	0.0
Total	1 457.0	816.2

Währungsrisiken

Die Währungsrisiken der direkt gehaltenen Aktien Satelliten werden mittels Devisentermingeschäften abgesichert. Hieraus ergab sich per Bilanzstichtag ein positiver Effekt von CHF 7.3 Mio. (Vorjahr positiv mit CHF 18.4 Mio.). Per Bilanzstichtag waren 36 (62) engagementreduzierende Devisentermingeschäfte im Betrag von CHF 770.9 Mio. (CHF 733.3 Mio.) offen.

6.8.6 Erfolg auf Immobilien

	2021 Mio. CHF	2020 Mio. CHF
Immobilien Schweiz Direktanlagen	460.6	496.2
Immobilien Satelliten		135.2
Immobilien Ausland indirekt	368.3	
Infrastrukturanlagen	108.2	
Rundung	-0.1	0.0
Total	937.0	631.4

Immobilien Schweiz Direktanlagen

Der Erfolg Immobilien Schweiz Direktanlagen setzt sich zusammen aus der durch die AST-MPK erfolgten Ausschüttung von CHF 198.4 Mio. (Vorjahr CHF 198.3 Mio.), der Veränderung des Net Asset Values von CHF 247.0 Mio. (CHF 282.4 Mio.) sowie des aufgerechneten Verwaltungsaufwandes der Vermögensanlage von CHF 15.2 Mio. (CHF 15.5 Mio.).

Immobilien Ausland indirekt/Infrastrukturanlagen

Bis 31. Dezember 2020 wurden die Immobilien Ausland indirekt und die Infrastrukturanlagen unter der Anlagekategorie Immobilien Satellitenanlagen subsumiert. Neu bilden die beiden Subkategorien je eine eigene Anlagekategorie.

Währungsrisiken

Die Währungsrisiken in den Anlagekategorien Immobilien Ausland indirekt und Infrastrukturanlagen werden mittels Devisentermingeschäften abgesichert. Hieraus ergab sich per Bilanzstichtag ein positiver Effekt von CHF 45.7 Mio. (Vorjahr positiv mit CHF 32.5 Mio.). Per Bilanzstichtag waren 165 (133) engagementreduzierende Geschäfte im Betrag von CHF 3282.4 Mio. (CHF 2364.2 Mio.) offen.

Jahresrechnung

6.8.7 Erfolg auf Gold physisch

Der Erfolg auf Gold physisch ergibt sich aus der positiven Wertänderung der Anlage von CHF 4.4 Mio.

6.8.8 Zinsaufwand

	2021 Mio. CHF	2020 Mio. CHF
Zinsaufwand für Fremdkapital	0.6	0.6
Zinsaufwand Arbeitgeber-Beitragsreserve	0.3	0.4
Rundung	0.0	-0.1
Total	0.9	0.9

Zinsaufwand für Fremdkapital

Im Zinsaufwand für Fremdkapital ist die Verzinsung der Freizügigkeitsleistungen enthalten.

6.8.9 Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage

(Art. 48a Abs. 1b BVV 2)

Vermögensverwaltungskosten

(in der Betriebsrechnung ausgewiesen)	2021 Mio. CHF	2020 Mio. CHF
Direkt verbuchte Vermögensverwaltungskosten (1. Kostenebene)	7.8	6.6
Vermögensverwaltungskosten der Kollektivanlagen (Kostenkennzahlen 2./3. Kostenebene)	89.2	83.0
Verbuchte Vermögensverwaltungskosten	97.0	89.6

Direkt verbuchte Vermögensverwaltungskosten

Die direkt verbuchten Vermögensverwaltungskosten beinhalten Gebühren für Vermögensverwaltung (TER) von CHF 6.3 Mio. (Vorjahr CHF 5.2 Mio.), Transaktionskosten und Steuern (TTC) von CHF 1.0 Mio. (CHF 0.9 Mio.) sowie übrige Kosten (SC) von unverändert CHF 0.5 Mio.

Vermögensverwaltungskosten der Kollektivanlagen

Die Vermögensverwaltungskosten der kostentransparenten Kollektivanlagen werden gemäss anerkannten TER-Kostenquoten-Konzepten ermittelt und in der Betriebsrechnung als Vermögensverwaltungskosten ausgewiesen. Die Erträge der jeweiligen Kategorien von Vermögensanlagen sind entsprechend erhöht worden. Die Position «Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage» bleibt dadurch unverändert. Sämtliche Kollektivanlagen gelten im Sinne der Weisungen OAK BV W-02/2013 als kostentransparent.

Nachweis der Bestände

	31.12.2021		31.12.2020	
	Mio. CHF	%	Mio. CHF	%
Direkte Anlagen	3 531.7	11.8	3 188.1	11.5
Kostentransparente Kollektivanlagen	26 213.0	87.8	24 335.2	87.7
Operative Aktiven	119.4	0.4	227.0	0.8
Total Vermögensanlagen	29 864.1	100.0	27 750.3	100.0
Kostentransparenzquote (Anteil der kostentransparenten Vermögensanlagen)		100%		100%
Total der in der Betriebsrechnung ausgewiesenen Vermögensverwaltungskosten (in Prozent der kostentransparenten Vermögensanlagen)		0.325%		0.323%
Vermögensverwaltungskosten pro CHF 100 Vermögensanlagen		32.5 Rappen		32.3 Rappen

6.9 Erläuterung der Anlagen beim Arbeitgeber und zur Arbeitgeber-Beitragsreserve

6.9.1 Anlagen beim Arbeitgeber

Die MPK verfügte per Bilanzstichtag über nachfolgende Guthaben gegenüber den Arbeitgeberfirmen. Diese waren vollumfänglich durch Wertschwankungsreserven gedeckt.

Anlagen beim Arbeitgeber

	31.12.2021		31.12.2020	
	Mio. CHF	in % der verfügbaren Aktiven	Mio. CHF	in % der verfügbaren Aktiven
Operative Aktiven	52.5	0.2	97.0	0.4
■ Kontokorrent beim Migros-Genossenschafts-Bund	40.0		84.8	
■ Forderungen gegenüber Arbeitgeberfirmen	12.5		12.1	
■ Rundung	0.0		0.1	
Liquidität	324.1	1.1	781.6	2.9
■ Kontokorrent beim Migros-Genossenschafts-Bund	120.5		180.4	
■ Kontokorrent bei Migros Bank	200.7		601.2	
■ Forderungen aus Fremdwährungsgeschäften Liquidität	3.0		0.0	
■ Rundung	-0.1		0.0	
Obligationen	47.7	0.2	51.4	0.2
■ Forderungen aus Fremdwährungsgeschäften Unternehmensobligationen FW	17.0		10.3	
■ Forderungen aus Fremdwährungsgeschäften Obligationen Satelliten	30.7		41.1	
Aktien	8.9	0.0	18.4	0.1
■ Forderungen aus Fremdwährungsgeschäften Aktien Satelliten	8.9		18.4	
Immobilien	44.2	0.2	32.5	0.1
■ Forderungen aus Fremdwährungsgeschäften Immobilien Satelliten			32.5	
■ Forderungen aus Fremdwährungsgeschäften Immobilien Ausland indirekt	35.0			
■ Forderungen aus Fremdwährungsgeschäften Infrastrukturanlagen	9.3			
■ Rundung	-0.1		0.0	
Rundung	0.0	0.0	-0.1	0.0
Total	477.4	1.7	980.8	3.7

Ungesicherte Kontokorrente

Die ungesicherten Kontokorrente werden zu Marktkonditionen verzinst und gelten als Anlagen beim Arbeitgeber. Operative Bankguthaben weisen reinen Geschäftscharakter auf und werden nicht als Anlagen beim Arbeitgeber eingestuft.

Liquidität

Die unter Liquidität ausgewiesenen ungesicherten Kontokorrente weisen Anlagencharakter auf, sind auf Sicht kündbar und werden zu Marktkonditionen verzinst.

Mietverträge mit dem Arbeitgeber

Per Bilanzstichtag bestanden in der AST-MPK Mietverträge mit einem Volumen von CHF 36.5 Mio. (Vorjahr CHF 39.9 Mio.) mit Unternehmen der Migros-Gruppe. Dies entspricht 11.0% (11.4%) der gesamten Nettomietzinsen. Mit Bezug auf Art. 57 Abs. 3 BVV 2, welcher vorsieht, dass Anlagen in Immobilien, die dem Arbeitgeber zu mehr als 50% ihres Wertes für Geschäftszwecke dienen, 5% des Vermögens nicht übersteigen dürfen, beträgt der kapitalisierte Wert CHF 682.3 Mio. (CHF 741.0 Mio.), was 2.4% (2.8%) der verfügbaren Aktiven entspricht. Per Bilanzstichtag verfügte die MPK über unverändert 96.6% aller von der AST-MPK ausgegebenen Ansprüche an der Anlagegruppe «Immobilien Schweiz».

6.9.2 Erläuterung zur Arbeitgeber-Beitragsreserve

Die Verzinsung betrug im Berichtsjahr bis Ende August 0.05 % und ab September 0.0 % (Vorjahr 0.05 %), was dem Zinssatz von Kontokorrentguthaben von M-Unternehmen beim MGB entspricht. Per Bilanzstichtag verfügten 25 (Vorjahr 28) angeschlossene Arbeitgeber über eine Beitragsreserve.

	2021 <i>Mio. CHF</i>	2020 <i>Mio. CHF</i>
Stand 1. Januar	990.0	755.9
Entnahmen	-59.7	-66.3
Einlagen	103.3	300.0
Nettoveränderung	43.6	233.7
Verzinsung	0.3	0.4
Stand 31. Dezember	1 033.9	990.0

6.10 Retrozessionen

Die externen Vermögensverwalter und Fachberater der MPK haben bestätigt, dass sie im Rahmen ihrer Dienstleistungen für die MPK im Geschäftsjahr 2021 keine Retrozessionen entgegengenommen haben.

7. Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung

7.1 Aktive Rechnungsabgrenzungen

	31.12.2021 Mio. CHF	31.12.2020 Mio. CHF
Aktivierete Innenausbauten	1.8	2.5
Mobilien/Immaterielle Werte/Projekte	0.3	0.1
Übrige Posten	0.3	0.3
Total	2.4	2.9

Die aktivierten Innenausbauten betreffen die getätigten Investitionen für die Mieterausbauten in der Geschäftsstelle Schlieren. Das Aktivum wird über einen Gesamtzeitraum von zehn Jahren abgeschrieben, was der vereinbarten Mindestmietvertragsdauer entspricht. Die Rubrik Mobilien/Immaterielle Werte beinhaltet Anschaffungen, deren Werthaltigkeit mehr als ein Jahr beträgt. Die Abschreibungsdauer beträgt längstens fünf Jahre.

7.2 Freizügigkeitsleistungen und Renten

	31.12.2021 Mio. CHF	31.12.2020 Mio. CHF
Nicht ausbezahlte Freizügigkeitsleistungen/ Kapitaloptionen mit Abrechnung im Dezember Berichtsjahr und Auszahlung im Januar Folgejahr	81.1	59.9
Wartekonto eingebrachte Austrittsleistungen/ nicht ausbezahlte Renten	6.3	5.7
Rundung	0.1	0.0
Total	87.5	65.6

Die nicht ausbezahlten Freizügigkeitsleistungen/Kapitaloptionen haben kurzfristigen Charakter und werden jeweils im Januar des Folgejahres ausbezahlt.

7.3 Andere Verbindlichkeiten

	31.12.2021 Mio. CHF	31.12.2020 Mio. CHF
M-Partizipation Rentner	0.8	1.0
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	1.5	1.4
Kontokorrente	1.1	1.1
Rundung	0.0	0.1
Total	3.4	3.6

Die Verbindlichkeiten aus M-Partizipation Rentner betreffen Urkunden, welche bis Ende 1990 von den M-Unternehmen bei Anstellungsbeginn und anlässlich von Jubiläen ausgegeben wurden. Eine Rückgabe ist jederzeit möglich. Für die Abwicklung dieser mindestens zu 7% verzinslichen Urkunden ist die MPK beauftragt. Die Differenz zum Marktzins wird den jeweiligen Arbeitgeberfirmen in Rechnung gestellt. Die Verbindlichkeiten gegenüber Dritten und die Kontokorrente betreffen das operative Geschäft und haben i.d.R. kurzfristigen Charakter.

7.4 Passive Rechnungsabgrenzungen

	31.12.2021 <i>Mio. CHF</i>	31.12. 2020 <i>Mio. CHF</i>
Pendente Austritte	93.2	102.5
Rückstellungen Personal	2.3	2.1
Übrige Posten	0.5	0.4
Total	96.0	105.0

Die Verpflichtungen aus pendenten Austritten setzen sich aus Freizügigkeitsleistungen gegenüber 1928 Versicherten (Vorjahr 1637 Versicherte) zusammen. Hierbei handelt es sich um Fälle, die infolge fehlender Austrittsmeldung/Unterlagen/Angaben etc. noch nicht verarbeitet werden konnten.

Die Rückstellungen für das Personal setzen sich primär zusammen aus den latenten Verpflichtungen aus den aufgelaufenen Ferienguthaben und den noch nicht bezogenen Überzeitguthaben und anteiligen Dienstaltersgeschenken.

In den übrigen Posten wurden Aufwände berücksichtigt, welche wirtschaftlich das Berichtsjahr betreffen, aber erst im Folgejahr in Rechnung gestellt werden (Rechnungsrevision, Aufsichtsgebühren, Kreditorenrechnungen).

7.5 Nicht-technische Rückstellungen

Die nicht-technischen Rückstellungen betreffen die latenten Beitragsverpflichtungen der MPK als Arbeitgeberin für künftige M-AHV-Ersatzrenten. Der Bedarf beträgt unverändert CHF 0.3 Mio.

7.6 Freie Mittel

Die Veränderung der freien Mittel erfolgt über den Ertrags- bzw. Aufwandüberschuss. Im Falle von Teilliquidationen wird eine mögliche Auswirkung auf die freien Mittel ausschliesslich in der Betriebsrechnung dargestellt.

7.7 Verwaltungsaufwand

Allgemeiner Verwaltungsaufwand

Die Geschäftsstelle generierte in der Berichtsperiode einen allgemeinen Verwaltungsaufwand von CHF 30.1 Mio. (Vorjahr CHF 30.4 Mio.). Darin enthalten sind erbrachte Leistungen der

Geschäftsstelle an Nahestehende, Aufwendungen für die Bewirtschaftung direkter Vermögensanlagen sowie übrige Erträge von CHF 22.9 Mio. (CHF 23.8 Mio.).

Verwaltungsaufwand

	2021 <i>Mio. CHF</i>	2020 <i>Mio. CHF</i>
Personalaufwand	20.8	20.4
Honorare und Dienstleistungen	4.6	5.2
Wertberichtigungen und Abschreibungen	1.8	1.8
Raummieten	1.6	1.5
Kommunikation/Information Versicherte	0.6	0.6
Anlageunterhalt/Kleinanschaffungen	0.2	0.2
Übriger Verwaltungsaufwand	0.6	0.6
Rundung	-0.1	0.1
Allgemeiner Verwaltungsaufwand vor Umlage/Ertrag	30.1	30.4
Verrechnung Leistungen Geschäftsstelle aus Service Level Agreements an Nahestehende	-20.1	-20.9
Ertrag Geschäftsstelle aus internen Service Level Agreements	-2.7	-2.6
Diverser Ertrag	-0.2	-0.2
Rundung	0.1	-0.1
Total Umlage/Ertrag	-22.9	-23.8
Total allgemeiner Verwaltungsaufwand	7.2	6.6

In der Rubrik Verrechnung Leistungen Geschäftsstelle aus Service Level Agreements an Nahestehende sind im Berichtsjahr Aufwendungen von CHF 1.2 Mio. enthalten, die das interne Facility Management zugunsten der kaufmännischen Immobilienbewirtschaftung erbracht hat. Im Vorjahr figurierte der gleichlautende Betrag als Aufwand unter der Rubrik Honorare und Dienstleistungen.

Revisionsstelle/Experte für berufliche Vorsorge

Der Aufwand für interne und externe Revisionsdienstleistungen und für den Experten für berufliche Vorsorge betrug TCHF 206.2 bzw. TCHF 128.2 (Vorjahr TCHF 220.7 bzw. TCHF 132.9).

Aufsichtsbehörden

Der Aufwand für die Stiftungsaufsicht des Kantons Zürich betrug im Berichtsjahr TCHF 18.4 (Vorjahr TCHF 15.6).

Die Oberaufsichtskommission Berufliche Vorsorge (OAK BV) legt die jährlichen Aufsichtsabgaben anhand der effektiv angefallenen Kosten fest, basierend auf den Daten per 31. Dezember des Vorjahres. Im Berichtsjahr wurde die Oberaufsichtsabgabe 2020 (Basis 2019) erhoben. Es resultierte ein Aufwand von TCHF 31.9 (TCHF 37.3).

Per saldo ergab sich unter der Rubrik Aufsichtsbehörden ein Aufwand von TCHF 50.3 (TCHF 52.9).

8. Auflagen der Aufsichtsbehörde

Die BVG- und Stiftungsaufsicht des Kantons Zürich hat am 10. Juni 2021 mitgeteilt, die Jahresrechnung 2020 geprüft und zur Kenntnis genommen zu haben. Es ergaben sich keine Auflagen.

9. Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

Keine.

10. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag eingetreten.

Bericht der Revisionsstelle

an den Stiftungsrat der Migros-Pensionskasse
Schlieren

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Migros-Pensionskasse bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung einer internen Kontrolle mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Experten für berufliche Vorsorge

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat neben der Revisionsstelle einen Experten für berufliche Vorsorge. Dieser prüft periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Für die für versicherungstechnische Risiken notwendigen Rückstellungen ist der aktuelle Bericht des Experten für berufliche Vorsorge nach Art. 52e Absatz 1 BVG in Verbindung mit Art. 48 BVV 2 massgebend.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer die interne Kontrolle, soweit diese für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrolle abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, Postfach, 8050 Zürich
Telefon: +41 58 792 44 00, Telefax: +41 58 792 44 10, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung (Art. 52b BVG) und die Unabhängigkeit (Art. 34 BVV 2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Ferner haben wir die weiteren in Art. 52c Abs. 1 BVG und Art. 35 BVV 2 vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen. Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehrungen zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die freien Mittel in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Claudio Notter
Revisionsexperte
Leitender Revisor



Doruntina Kajtazi

Zürich, 17. Februar 2022

LIBERA

An den Stiftungsrat der
Migros-Pensionskasse
Schlieren

Zürich, 11. Februar 2022

Bestätigung des Experten für berufliche Vorsorge

Aufgrund der uns von der Migros-Pensionskasse zugestellten Unterlagen und Bestandesdaten bestätigen wir als Experte für berufliche Vorsorge zuhanden des Stiftungsrates und der Aufsichtsbehörde per 31. Dezember 2021 Folgendes:

- Die Libera ist ein unabhängiger und von der OAK BV zugelassener Experte für berufliche Vorsorge gemäss Art. 52d und 52e BVG sowie Art. 40 ff. BVV 2.
- Die Prüfung der Migros-Pensionskasse per 31. Dezember 2021 erfolgte in Einklang mit den Fachrichtlinien FRP der Schweizerischen Kammer der Pensionskassen-Experten, insbesondere der FRP 5.
- Die Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen wurden mit den technischen Grundlagen BVG 2020 als Generationentafeln und einem technischen Zinssatz von 1.5% berechnet.
- Bei einem Vorsorgevermögen von CHF 28'645.5 Mio. und einem Vorsorgekapital von CHF 21'395.6 Mio. beträgt der Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2 per 31. Dezember 2021 133.9%.
- Die technischen Rückstellungen stehen im Einklang mit dem Reglement zur Bildung von Rückstellungen und Wertschwankungsreserven.
- Die Wertschwankungsreserve konnte mit CHF 4'065.2 Mio. ihrem Sollbetrag entsprechend geäuftet werden. Es bestehen freie Mittel von CHF 3'184.8 Mio.
- Sämtliche reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und Finanzierung entsprechen den gesetzlichen Vorschriften.
- Die Migros-Pensionskasse bietet am 31. Dezember 2021 ausreichend Sicherheit, dass sie ihre versicherungstechnischen Verpflichtungen erfüllen kann. Sie genügt damit den Vorgaben gemäss Art. 52e Abs. 1 BVG.

Freundliche Grüsse
Libera AG



Samuel Blum, MSc ETH
Pensionskassen-Experte SKPE



Manuel Moser, MSc ETH
Eidg. dipl. Pensionsversicherungsexperte

Impressum

Herausgeberin: **Migros-Pensionskasse**, Wiesenstrasse 15, 8952 Schlieren

Konzept und Layout: **www.mendelin.com**

Illustrationen: **Adobe Stock**

Bildnachweis: **Gerry Nitsch, Zürich**

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde eine einheitliche Geschlechtsformulierung gewählt. Diese schliesst sowohl das weibliche als auch das männliche Geschlecht gleichermassen mit ein.

Erscheint in deutscher, französischer und italienischer Sprache im Internet. Massgebend ist die deutsche Fassung.

Migros-Pensionskasse
Wiesenstrasse 15, 8952 Schlieren
Tel. 044 436 81 11
www.mpk.ch
infofox@mpk.ch